

aktiv
40 JAHRE
Zeitung
 Juni II 2026

Österreichische Post AG
 RM 91A853001 K - 08/26
 8552 Eibiswald

Auflage: 43.000

Die nächste Ausgabe erscheint
 am 9./10. Juli 2026
 Redaktions-Schluss: 1.7.2026

Redaktionsanschrift:
 Aktiv Zeitung
 8552 Eibiswald, Hptpl. 84
03466/47 000
 produktion@aktiv-zeitung.at

FÖRDERAUSKUNFT & SANIERUNG

Im Nu zur richtigen Fensterförderung auf www.gaulhofer.com.

Schauraum Leitring
 Leitringer Hauptstraße 33/1
 8435 Leitring

T: 03452/ 73 250
verkauf@wildbacher.at
www.wildbacher.at

Wildbacher Paul
 Fenster-Türen GmbH

Gaulhofer
 EIN FENSTER LANG. EIN LEBEN LANG.

Arbeitsmarkt in Bewegung

Stars of Styria, Schrei nach Standortstärkung und offene Stellen – Seiten 11-17

Komm zu uns!

Dein Job. Deine Region. Dein Hubmann.

Das Kaufhaus Hubmann in Stainz sucht motivierte MitarbeiterInnen für den Verkauf von Lebensmitteln, die Reinigung und die Küche sowie Lehrlinge für die Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau bzw. zum Einzelhandelskaufmann im Lebensmittelbereich.

Geboten werden attraktive Teilzeitstellen in einem familiären Arbeitsumfeld. Die Entlohnung erfolgt gemäß den Bestimmungen des geltenden Kollektivvertrags.

Bewerbungen bitte an:
bewerbung@hubmann.st

HUBMANN *Mein Kaufhaus*

BAU MIT WOW!

LIECHTENSTEIN HOLZtreff.

-15% AUF KONSTRUKTIONSHOLZ ALLER ART
 KANTHOLZ, BSH & KVH

NEU!
 ÖKOLOGISCHE HOLZ-FASERDÄMMUNG SAMT ZUBEHÖR!

heimisches Holz
 schenkt das Klima

Liechtenstein Holztreff. GmbH
 Liechtensteinstraße 15
 8530 Deutschlandsberg
 +43 3462 2222
info@holztreff.at

Rabatt gültig auf den Detailverkaufspreis.
 Aktion gültig bis 17.07.2026 bzw. solange der Vorrat reicht!

SPORT 2000 Wallner
 Deutschlandsberg – Eibiswald

ALLES FÜR DEINEN SPORT, ALLES FÜR DEINE FREIZEIT.

WANDERN LAUFEN FITNESS GOLF FREIZEIT

TOP-MARKEN • TOP-AUSWAHL • TOP-BERATUNG

DEINE VORTEILE BEI SPORT 2000 WALLNER

FACHBERATUNG
 Persönlich, kompetent und mit Leidenschaft.

GROSSE AUSWAHL
 Top-Marken und die neuesten Produkte.

REGIONAL & PERSÖNLICH
 Zwei Standorte – ein Team, wir sind für Dich da.

EXKLUSIV IN EIBISWALD: BIKE & E-BIKE KOMPETENZ & AUSWAHL

DEUTSCHLANDSBERG
 Telefon 03462/3546

EIBISWALD
 Telefon 03466/47011

www.sport-wallner.at

aktiv
Zeitung
40 JAHRE
Juni II 2026

Österreichische Post AG
 RM 91A853001 K - 08/26
 8552 Eibiswald

Auflage: 43.000

Die nächste Ausgabe erscheint
 am 9./10. Juli 2026
 Redaktions-Schluss: 1.7.2026

Redaktionsanschrift:
 Aktiv Zeitung
 8552 Eibiswald, Hptpl. 84
03466/47 000
 produktion@aktiv-zeitung.at

FÖRDERAUSKUNFT & SANIERUNG

Im Nu zur richtigen Fensterförderung auf www.gaulhofer.com.

Schauraum Leitring
 Leitringer Hauptstraße 33/1
 8435 Leitring

T: 03452/ 73 250
verkauf@wildbacher.at
www.wildbacher.at

Gaulhofer
 EIN FENSTER LANG. EIN LEBEN LANG.

Einkaufserlebnis Gralla

Marktgemeinde Gralla – zwischen Wirtschaftswachstum und Lebensqualität – Seiten 3-5



Vor wenigen Tagen öffneten der neue Lidl und der modernisierte Abholmarkt im Einkaufspark Gralla ihre Pforten. Bald sollen weitere Frequenzbringer folgen.

Mit der neuen Lidl-Filiale und dem modernisierten Abholmarkt bietet der Einkaufspark Gralla nun noch mehr Einkaufsvergnü-

gen. Die Marktgemeinde Gralla stärkte mit der Investition in einen neuen Geh- und Radweg – vom Zoo Muser bis zur neuen Lidl-Filiale – diese positive Wirtschaftsentwicklung.

„Die Lebensqualität in Gralla bleibt damit nicht nur erhalten, sondern wird aktiv gesteigert“, lädt Bgm. Tanja Fauland-Gratz zum Einkauf in das Gewerbegebiet ein. *Weiter auf den Seiten 3 bis 5!*

BAU MIT WOW!

LIECHTENSTEIN HOLZtreff.

-15% AUF KONSTRUKTIONSHOLZ ALLER ART
 KANTHOLZ, BSH & KVH

NEU!
 ÖKOLOGISCHE HOLZ-FASERDÄMMUNG SAMT ZUBEHÖR!

Heimisches Holz
 schenkt das Klima

Liechtenstein Holztreff. GmbH
 Liechtensteinstraße 15
 8530 Deutschlandsberg
 +43 3462 2222
info@holztreff.at

Rabatt gültig auf den Detailverkaufspreis.
 Aktion gültig bis 17.07.2026 bzw. solange der Vorrat reicht!

SPORT 2000 Wallner
 Deutschlandsberg – Eibiswald

ALLES FÜR DEINEN SPORT, ALLES FÜR DEINE FREIZEIT.

WANDERN LAUFEN FITNESS GOLF FREIZEIT

TOP-MARKEN • TOP-AUSWAHL • TOP-BERATUNG

DEINE VORTEILE BEI SPORT 2000 WALLNER

- FACHBERATUNG**
 Persönlich, kompetent und mit Leidenschaft.
- GROSSE AUSWAHL**
 Top-Marken und die neuesten Produkte.
- REGIONAL & PERSÖNLICH**
 Zwei Standorte – ein Team, wir sind für Dich da.

EXKLUSIV IN EIBISWALD: BIKE & E-BIKE
 KOMPETENZ & AUSWAHL

DEUTSCHLANDSBERG
 Telefon 03462/3546

EIBISWALD
 Telefon 03466/47011

www.sport-wallner.at



Bianca Waltl, Chefredakteurin

Dieser Kolumne ist voranzustellen, dass es jeder geschäftsfähigen Person freisteht, Verträge zu unterzeichnen und sich für Werbeplattformen zu entscheiden.

Nach Oberösterreich, Burgenland und Kärnten wird nun in unseren Breiten bei Unternehmen für die geminfo.app, die es vor rund einem Jahr in die ORF-Sendung Bürgeranwalt schaffte, gewonnen. Im Juni 2025 warnte die WKO Burgenland vor einer übereilten Vertragsunterzeichnung und stellte klar: „Es gibt keine Kooperation“.

Augen auf!

Ähnlich reagierten Gemeinden wie Gmunden, Steyr, Wels oder Traun, wie aus Zeitungsartikeln hervorgeht. Denn dort wie da, berichten Betroffene vom gewonnenen Eindruck, dass im Auftrag von Kommunen oder Institutionen gehandelt wird. Wer unterschreibt, der zahlt – und gar nicht wenig – 1.188 Euro inkl. Steuer fallen für den Eintrag in dieses „Branchenregister“ an.

Zahlreiche Unternehmen aus der Südweststeiermark sind bereits gelistet. Da ein Unternehmer, im Gegensatz zum Verbraucher, kein 14-tägiges gesetzliches Rücktrittsrecht hat, gilt im Besonderen: Nehmen Sie sich Zeit, alles genau zu überprüfen, bevor Sie eine Unterschrift tätigen.

Die Aktiv Zeitung pflegt seit Jahrzehnten beste Partnerschaften mit der regionalen Wirtschaft und wird in der kommenden Ausgabe dem Thema mehr Platz schenken. Kunden der App sind aufgefordert, sich zu melden und ihre Erfahrungen zu teilen. •

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at

Jetzt das Richtige für das Land tun



Landesrat Karlheinz Kornhäusl, Klubobmann Lukas Schnitzer, Staatssekretärin Barbara Eibinger-Miedl, Landeshauptmann-Stv. Manuela Khom, Landesrätin Simone Schmiedtbauer, Landesrat Willibald Ehrenhöfer, Klubobmann Ernst Gödl und Landesgeschäftsführer Georg Preßler bei der Klausur.Tagung des Landtagsklubs der Steirischen Volkspartei.

Unter dem Leitthema „Zukunftsland Steiermark. Starke Wirtschaft. Sichere Jobs.“ kamen 75 Mandatäre der Steirischen Volkspartei sowie Mitarbeiter aus Klub und Partei zu einer zweitägigen Klausur.Tagung in St. Lambrecht zusammen.

Im Mittelpunkt standen die großen Zukunftsfragen des Landes: Wie stärkt man Wirtschaft, Forschung, Innovation und Infrastruktur? Wie schafft man finanzielle Spielräume für Zukunftsinvestitionen? Wie sichert man Arbeitsplätze und Wohlstand? Und wie gibt man den Menschen in der Steiermark in unsicheren Zeiten Orientierung, Sicherheit und Zuversicht?

In ihrer Rede unterstrich LH-Stv. Manuela Khom den klaren wirtschaftlichen Fokus der Steirischen Volkspartei: „Die Antwort für viele Herausforderungen unserer Zeit lautet: Wirtschaft. Wir brauchen eine starke Wirtschaft, um sichere Jobs für die Steirer zu schaffen und den Wohlstand im Land zu halten. Daher setzen wir seit Jänner diesen Jahres auch einen klaren Wirtschaftsschwerpunkt.“

Spielräume für Investitionen schaffen

Für Khom gilt es, jetzt die Stärken der Steiermark bei Forschung und Entwicklung, Innovation und Fortschritt auszubauen: „Für den Wirtschaftsstandort ist uns bereits viel gelungen. Es wird aber weitere Maßnahmen brauchen, für die wir entsprechende finanzielle Spielräume benötigen. Wir spa-

ren aber nicht um des Sparens willen. Wir müssen Spielräume schaffen, um dort investieren zu können, wo die Zukunft unseres Landes entschieden wird“, so Khom.

Sie nannte fünf Leitplanken der Steirischen Volkspartei, die die Linie für künftige Konsolidierungsmaßnahmen vorgeben sollen: die Einhaltung des Stabilitätspakts, eine schlagkräftigere Verschlinkung, keine neuen Steuern zulasten Steirer, die Förderung von Eigenverantwortung und Fleiß sowie Investitionen in die Stärken des Zukunftslandes Steiermark.

Kindern Zukunftschancen hinterlassen

Khom führte weiter aus: „Ich will, dass wir unseren Kindern und Enkelkindern keine Hypotheken, sondern Zukunftschancen hinterlassen. Veränderungen und Umbrüche im Laufe der Zeit erfordern auch Veränderungen in den Strukturen. Daher wollen wir auf Landesebene das Budget in Ordnung bringen und gleichzeitig finanzielle Spielräume schaffen“, so Khom. Für kommende Herausforderungen sieht Khom die Steirische Volkspartei gut aufgestellt: „Wenn ich mir anschau, was sich seit der letzten Klausur im vergangenen Jahr alles ge-

tan hat, dann kann ich sagen: Die Steirische Volkspartei ist geschlossener, entschlossener und innerlich stärker geworden. Wir sind ein Team, jeder ist auf seinem Posten“, so die Landesparteiobfrau, die appelliert: „Machen wir eine Politik, die sich nicht vor Veränderungen fürchtet, sondern den Mut dafür aufbringt. Eine Politik, die nicht auf den nächsten Wahltermin schießt, sondern die eine gute Zukunft des Landes im Blick hat. Tun wir gemeinsam das Richtige für die Steiermark.“

Land der Sicherheit und des Wohlstands

Klubobmann Lukas Schnitzer ist überzeugt: „Am Ende geht es um ein ganz einfaches und wichtiges Bedürfnis: Alle Menschen in der Steiermark wollen in einem Land leben, in dem man sich sicher, wohl und zu Hause fühlt. Genau dafür arbeiten wir. Deshalb braucht es Sicherheit im ureigensten und auch militärischen Sinne. Sicherheit, die Vertrauen schafft, damit Unternehmen investieren. Und Sicherheit für unseren Sozialstaat, der nicht überfordert wird durch Zuwanderung.“

Mit Zukunftsforscher Tristan Horx richtete die Klausur.Tagung den Blick bewusst über den politischen Alltag hinaus. In seiner Keynote sprach Horx über gesellschaftlichen Wandel, Zukunftsbilder und die Frage, wie Politik Orientierung in Zeiten großer Veränderungen geben kann. •

Gralla: Neuer Geh- und Radweg für ein sicheres Einkaufserlebnis

Mit der Investition in einen neuen Geh- und Radweg wurden vonseiten der Marktgemeinde im Einkaufspark Gralla die optimalen Voraussetzungen für ein Einkaufserlebnis, das Sicherheit gibt, geschaffen.

Verkehrstechnisch ideal gelegen, bietet Gralla dem Handel und Gewerbe einen goldenen Boden. Die Erweiterung des Einkaufsparks – vor wenigen Tagen eröffnete Lidl eine neue Filiale – war für die Marktgemeinde Auftrag, gezielt in die Infrastruktur zu investieren. „Bei der Realisierung des neuen

Geh- und Radwegs – vom Zoo Muser bis zum neuen Lidl – hatten wir vom Start weg vor allem die Sicherheit der Bevölkerung im Blick“, betont Bgm. Tanja Fauland-Gratz. Rund 550.000 Euro, teils gedeckt mit BZ-Mitteln und Förderungen von Bund und Land, nahm man zur Attraktivierung dieses wich-

tigen Wirtschaftsstandorts in die Hand. Mit der zusätzlichen Erweiterung der Straßenbeleuchtung, der Anpassung der Oberflächenentwässerung und der Einführung einer 30-km/h-Beschränkung schuf man mit Weitblick ein Umfeld, in dem sich jeder Besucher sicher und wohlfühlen kann.

Ein großes Dankeschön sagt die Bürgermeisterin allen, die dafür Grundstücke bereitstellten. Denn ohne dieses großartige Miteinander wäre die Realisie-



Bgm. Tanja Fauland-Gratz investiert in Gralla gezielt in die Weiterentwicklung.

rung des Geh- und Radwegs in dieser Form nicht möglich gewesen.

Weiter auf den Seiten 4 & 5!



Das war die Ausgangssituation, bevor die Marktgemeinde Gralla in einen neuen Geh- und Radweg beim Einkaufspark investierte.

WARUM TEUER WOANDERS? WENN ES BEI UNS GÜNTIGER GEHT!

TOP AKTIONSPREISE
UNSCHLAGBAR GÜNTIG IN GRALLA & WIES



PREISE GÜLTIG BIS 27. JUNI

Karree ausgelöst
Gesehen beim Mitbewerber um € 11,99
4,99 PER KG
ganze Stücke
GASTRO-WARE

Spare Ribs
Gesehen beim Mitbewerber um € 15,99
7,99 PER KG
NATUR

Grillbratwürstel
Gesehen beim Mitbewerber um € 13,99
5,99 PER KG
F&F GENUSS

Edamer Käse
Gesehen beim Mitbewerber um € 9,99
4,99 PER KG
ganze Stange
Alpidand

Käferbohnen
Gesehen beim Mitbewerber um € 39,99
25,99 PER STK.
5 kg

Öl 10 Liter
Gesehen beim Mitbewerber um € 29,99
15,99 PER STK.
Raps- oder Sonnenblumenöl
Rapsöl

Preise inkl. gesetzl. MwSt. Symbolfotos

• QUALITÄT ZUM GÜNTIGEN PREIS •

www.FLEISCHUNDWURSTMARKT.com



Im Beisein von Baupartnern, Gemeindevertretern und Wirtschaftstreibenden wurde die Eröffnung des FMZ Gralla gefeiert.

Neuer Geschäftskomplex im Einkaufspark Gralla

Im Einkaufspark Gralla wurde Platz für wirtschaftlichen Zuzug geschaffen. Neben dem Abholmarkt zog eine neue Lidl-Filiale ein, die die Nahversorgung der Marktgemeinde weiter stärkt.

Wenn sich ein Nahversorgungs- riese wie Lidl für einen Standort entscheidet, dann muss dieser schon wirklich viel zu bieten haben. Die neu entstandenen Geschäftsflächen im Einkaufspark Gralla überzeugten die Verantwortlichen restlos. Denn hier stimmen Lage, Frequenz und Parkplatzangebot.

Für den Abholmarkt ergibt sich durch die unmittelbare Nachbarschaft eine Win-win-Situation. Denn gemeinsam ergänzt und stärkt man sich.

Den Eröffnungstag bezeichnete Bgm. Tanja Fauland-Gratz als „Feiertag für Gralla“. „Für die Bewohner von Gralla ist der



Eva Maria Schreiber (li.) übergab vonseiten des Abholmarkts Einkaufsgutscheine im Wert von 500 Euro an den Kindergarten Gralla, vertreten durch Kindergartenleiterin Karin Gasparitz.



Bgm. Tanja Fauland-Gratz im Gespräch mit Moderator Gregor F. Waltl über den unbezahlbaren Wert bester Nahversorgung für die Bevölkerung.

neue Nahversorger auf kurzen Wegen erreichbar. Die 20 neu entstandenen Arbeitsplätze stützen das Gemeindebudget“, richtet die Bürgermeisterin ein Dankeschön in Richtung der Investoren, die hier ein Projekt zur Umsetzung brachten, das sich architektonisch bestens in das Gesamtbild des Einkaufsparks einfügt.

Einkaufspark wird weiter wachsen

Von Baupartnern, die zum größten Teil aus der Region stammen errichtet, wurde mit Bedacht dafür Sorge getragen, mit der Wertschöpfung die Daheim-Wirtschaft zu stärken. „Die Eröffnung der Lidl-Filiale ist der erste Schritt. Weitere werden folgen. Denn noch sind im Obergeschoss Büro- und Ordinationsräumlichkeiten verfügbar und bis Frühherbst werden auch die anderen Geschäftsflächen bezugsfertig sein“, lädt Eva Maria Schreiber, vonseiten der Errichter-Gesellschaft schon jetzt Interessenten zur Kontaktaufnahme unter 0664/11 38 330 ein.

Gemeinsam viel geschaffen

Ein herzliches Dankeschön sagte Schreiber der Marktgemeinde Gralla. Denn vom Start weg war das Projekt von bester Zusammenarbeit geprägt. Sichtbares Zeichen dafür ist der von der Gemeinde neu erbaute Geh- und Radweg, der die Geschäfte – vom Zoo Muser bis zum Lidl – bestens miteinander verbindet. Optisch aufgewertet wird dieser

MF Mario FASSOLD

DACH GmbH

DACHDECKEREI - SPENGLEREI - FLACHDACH



Mario Fassold

Fassoldweg 6 - 8431 Gralla

Telefon: 03452 86776, 0664 4406765

E-Mail: office@fassold-dach.at

Internet: fassold-dach.at



Bild li.: Lidl überraschte den Kindergarten Gralla und die FF Untergralla mit 500 Euro Wertgutscheinen.



Bild re.: Der von der Gemeinde neu geschaffene Geh- und Radweg verbindet die Geschäfte bestens.

mit Grünflächen, die zusätzlich auch für eine natürliche Wasser-versickerung sorgen. Gemeinsam und im Teamwork wurden in Gralla damit die Weichen für wirtschaftliches Wachstum gestellt. Große Profiteure sind die 3.010 Einwohner, die von

besten Nahversorgung ebenso profitieren wie von lebendigem Unternehmertum. Gralla zieht an, lockt mit einem bunten Branchenmix und bietet ein Einkaufserlebnis, das die gesamte Süd-Weststeiermark zu schätzen weiß. •

triagonal
 Verkehrsplanung / Umweltplanung
 Graz – Klagenfurt T: +43 316 228484 E: office@triagonal.at www.triagonal.at

HALLENBAU PFEIFFER
 www.hallenbau-pfeiffer.at
 Generalunternehmer
 Bauplanung
 Bauleitung
 Baukoordination
 Schlüsselfertige Projekte

HAIR RAISING
 Alexandra Tschinkel-Fötsch
 8431 Gralla, Brunnengasse 2, 03452/71 934 | hairraising@a1.net
 Öffnungszeiten: Montag Ruhetag, Dienstag 9-13 und 15-19 Uhr, Mittwoch 8-13 Uhr, Donnerstag 9-13 und 15-19 Uhr, Freitag 9-13 und 15-20 Uhr, Samstag 8-12 Uhr

Neue Dienststelle für die Heimschuh Polizei

Bereits im Dezember bezogen, wurde die neue Polizeidienststelle in Heimschuh nun auch offiziell eröffnet.

Die Polizeiinspektion Heimschuh ist eine von zehn Inspektionen im Bezirk Leibnitz. Die Zuständigkeit der dort tätigen neun Beamten erstreckt sich vom Gemeindegebiet Heimschuh über St. Nikolai und Kitzzeck bis hin zu Teilen der Gemeinde Großklein. In Summe sind es rund 7.500 Einwohner, denen die Heimschuh Polizisten Sicherheit geben.

Bezogen wurden die neuen Räumlichkeiten, die im Zuge des Neubaus der Raiffeisenbankstelle Heimschuh entstanden sind, bereits im Dezember letzten Jahres.

Ein barrierefreier Zugang, eine Sicherheitsschleuse, die moderne Büroausstattung sowie getrennte Sanitärräumlichkeiten für Damen und Herren, sorgen für ein gutes Arbeitsumfeld. Statt den bisherigen 120 m²



In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, wie NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel, LABg. Gerhard Hirschmann, Innenminister Gerhard Karner, Bgm. Alfred Lenz und Landespolizeidirektor Gerhard Ortner wurde die Polizeiinspektion Heimschuh mit dem Akt des Banddurchtrennens eröffnet.

stehen dem Personal nunmehr knapp 200 m² zur Verfügung. Direkt an der Sulmtal Straße gelegen, verfügt der neue Standort über beste Erreichbarkeit.

„Es freut mich vor allem für meine Mitarbeiter, dass wir mit den neuen Räumlichkeiten nun über eine moderne Dienststelle verfügen“, betonte Abteilungsinspektor Josef Griess, stellvertretender Inspektionskommandant.

Landespolizeidirektor Gerald Ortner sieht in der neu-



en Dienststelle ein klares Bekenntnis zur Stärkung der Sicherheitsinfrastruktur. Bei der Eröffnung vor Ort war auch

Innenminister Gerhard Karner, der einmal mehr die Stellung der Polizei als Träger für die Sicherheit im Land unterstrich. •

Peacekeeper trafen sich im Schilcherland

Unter der Leitung des steirischen Landesleiters Oberst Mag. Helmut Kreuzwirth fand Ende Mai das erste zweitägige Bundestreffen der österreichischen UN-Peacekeeper im Schilcherland statt.

Aus ganz Österreich sowie aus Slowenien und der Slowakei reisten die Teilnehmer nach St. Stefan und zeigten sich von der Gastfreundschaft im Schilcherland begeistert.

Die Vereinigung der österreichischen Peacekeeper setzt sich aus ehemaligen und aktiven UN-Soldaten, Gendarmen und Polizisten zusammen, die in Friedensmissionen weltweit tätig waren oder noch sind. Die Organisation wurde 1995 gegründet, ist in allen Bundesländern vertreten und zählt derzeit rund 2.000 Mitglieder. Bereits 1988 wurde den UN-Friedenstruppen der Friedensnobelpreis verliehen.

Die Hauptorganisation des Tref-



fens lag in den Händen von Landesleiter Oberst Mag. Helmut Kreuzwirth aus Stainz sowie von dem St.-Stefaner-Vizeleutnant i. R. Alois Rumpf. Unterstützt wurden sie unter anderem von Schilcherlandbotschafter General i. R. Günter Höfler.

Die Mitglieder des ÖKB St. Stefan/Stainz rund um Hauptmann a. D. Andreas Müller, die Kameraden der FF St. Stefan, Wanderguide Ernst Rexeis, Schulwart Gottfried Hohl und viele weitere Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Festaktes. Musikalisch umrahmte der Musikverein St. Stefan. Im Rahmen der Versammlung

Vzlt. i. R. Alois Rumpf (Mitte) konnte das Offizierskreuz entgegennehmen.



wurden zahlreiche Auszeichnungen verliehen. Für besondere Verdienste um die Vereinigung der österreichischen Peacekeeper wurde Alois Rumpf – zu seiner großen Überraschung – mit dem „Offizierskreuz“ ausgezeichnet.

Zahlreiche Ehrengäste wie KO NR-Abg. Ernst Gödl, LABg. Markus Konrad, BH Doris Bund, Bgm. Stephan Oswald u. v. a.

folgten der Einladung.

Besucht wurde im Rahmen des Treffens auch der ökumenische Gottesdienst in der örtlichen Pfarrkirche.

Das Totengedenken mit Kranzniederlegung zum internationalen Gedenktag der Peacekeeper am Kriegerdenkmal der Gemeinde bildete den würdigen Abschluss des offiziellen Programms. •



Aufbruch zur neuen Herausforderung

Nach 35 Jahren in der Sparkasse Eibiswald – davon viele Jahre als Leiter – wechselte Wolfgang Jauk (3. v. li.) innerbetrieblich nach Deutschlandsberg.

Mit 1. Juni übergab Wolfgang Jauk die Leitung der Filiale in Eibiswald an Christoph Hartinger. Jauk verbrachte seine gesamte berufliche Laufbahn in dieser Bankstelle, seinen letzten Tag im 3-Eiben-Markt nutzte er daher, um mit Kunden und Team anzustoßen.

„Ich bedanke mich, vor allem bei meinem Team, für die gute Zusammenarbeit, teils über Jahrzehnte hinweg“, so Jauk, der die Filiale stets mit starker regiona-

ler Verbundenheit prägte. Seinem Nachfolger Christoph Hartinger, der als Filialleiter in Wies mit einem personell verstärkten Team nun auch die Filiale in Eibiswald leitend führt, wünscht er alles Gute.

Den Wechsel nach Deutschlandsberg sieht Jauk für sich als neue Herausforderung innerhalb der Steiermärkischen. Das Eibiswald-Team wünscht Wolfgang alles Gute. •



Das Kernöl aus der Ölmühle Pronnegg überzeugte die handverlesene Expertenjury bei der Verkostung in Wien restlos.

Gault&Millau kürte Crème de la Crème des grünen Golds

Aus über 500 Einreichungen wurde das Kürbiskernöl der Ölmühle Pronnegg in St. Johann zum besten des Landes gekürt.

Zum 21. Mal kürte der führende Gourmetguide Gault&Millau gemeinsam mit einer hochkarätig besetzten Fachjury das beste steirische Kürbiskernöl. Aus 500 Einreichungen der steirischen Landesprämierung kämpften die 20 besten Finalisten um den begehrten Titel. Haubenköche, Gastronomen und Senso-

rik-Experten bewerteten Seite an Seite mit Gault&Millau-Herausgeber Karl Hohenlohe jeden einzelnen Tropfen.

Die Südwesteiermark schnitt dabei besonders stark ab. Den sensationellen 1. Platz holte die Ölmühle Pronnegg aus St. Johann. Platz 3 ging an die Familie Ertl aus Groß St. Florian. •

Schilcherland Unternehmer feierten Nachhaltigkeit

Bei Geco Festival – dem steirischen Nachhaltigkeitsfestival – waren Unternehmer aus dem Bezirk Deutschlandsberg vor Ort, die in ihren Betrieben ökologische und soziale Verantwortung übernehmen.

Beim Event „Hafenrunde“ im Grazer Lendhafen feierten bekannte Steirer ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Stark vertreten waren Unternehmer aus dem Bezirk Deutschlandsberg: Florian Hubmann vom Kaufhaus Hubmann in Stainz und Eibiswald, Angelika und Florian Hazmuka von Map-

bagrag und Wolfgang Raunjak von Raunjak Intermedias freuten sich über anregende Gespräche. Schilcherland-Wurzeln hatten auch weitere Besucher der „Hafenrunde“: Steirerkrimi-Autorin Claudia Rossbacher, ihr Mann Hannes Rossbacher und der preisgekrönte Regisseur David Lapuch. •



Caroline Schweighofer vom Geco Festival, Wolfgang Raunjak (Raunjak Intermedias), Florian Hubmann (Kaufhaus Hubmann), Florian und Angelika Hazmuka (Mapbagrag).

Qualität, die man schmeckt

Große Freude in der Ölmühle Pronnegg in St. Johann i.S.: Bei der Verkostung des Gault&Millau Kürbiskernöltests 2026 konnte man den 1. Platz entgegennehmen.

Die Auszeichnung reiht sich an eine Vielzahl an Erfolgen: „Wir werden seit Jahren prämiert, konnten bereits das Champinat Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. für uns entscheiden und zählen auch bei den jährlichen Verkostungen von Gault&Millau zu den besten Produzenten des Landes. Dass wir heuer den Sieg mit nach Hause nehmen konnten, ist für uns

eine besondere Anerkennung“, erfüllt die Auszeichnung Sandra und Martin Pronnegg mit Stolz. Eindrucksvoll spiegelt die Plakette wider, wofür Pronnegg steht: Qualität, kompromisslose Sorgfalt und echte Leidenschaft für das steirische Kürbiskernöl. Seit rund einem Jahr heißt man Gäste am neuen Standort in St. Johann im Saggautal willkommen. Mit dem neuen Genusschäferl hat man einen Ort geschaffen, der zum Verweilen und Genießen einlädt.

Der Laden bietet eine große Auswahl an Produkten von regionalen Produzenten. Beim Schaulassen erlebt man hautnah, wie das „grüne Gold“ entsteht. „Wir freuen uns auf Ihren Besuch – zum Genießen, Verweilen und Erleben.“ •



Ölmühle Pronnegg
St. Johann im Saggautal
Tel.: 0664/16 17 992
www.pronnegg.at

Alfred Jauk
Herausgeber

„Danke für NICHTS!“

Ganze 45 Seiten beinhaltet das sachlich trockene und ohne Emotionen vorgetragene Doppelbudget unseres Finanzministers. Und egal ob Türkis-Grün, Schwarz-Blau, oder Rot-Schwarz die letzten Jahre für diese Milliardenschulden verantwortlich waren, diese Regierung wird es auch nicht schaffen, das Schiff in einen sicheren Hafen zu bringen. Viel zu zögerlich reagiert diese Regierung, um aus dem Defizitverfahren zu kommen.

Ein echtes Sparpaket, das unser Land dringend brauchen würde, ist das nicht. Man setzt vorrangig auf höhere Einnahmen und vergisst dabei auf das Versprechen, ausgabenseitig sparen zu wollen. Der größte Erfolg in diesem Doppelbudget ist, dass man Partei- und Klubförderungen doch nicht erhöht hat.

Um das zu verstehen, muss man Folgendes wissen: Die staatliche Parteienförderung zählt in Österreich zu den wenigen Bereichen, in denen Österreich tatsächlich Weltspitze ist. Bund und Länder haben im letzten Jahr 266 Millionen Euro an die politischen Parteien ausgeschüttet. Pro Kopf gerechnet, steht nur Japan im Weg, um Weltmeister zu sein.

Damit wurde das letzte Vertrauen verspielt und ich zitiere Markus Marterbauer: „Danke für Nichts!“

Ihre Meinung an:
a.jauk@aktiv-zeitung.at

Almen sind kein Streichelzoo: Sicherer Umgang mit Weidetier schützt Leben

Die Wandersaison hat begonnen und zunehmend werden die Almen zur Naherholung genutzt. Immer wieder kommt es dabei zu Kuh-Attacken, die durch richtiges Verhalten aber leicht vermieden werden können.

In der Steiermark gibt es 1.610 Almen, auf denen rund 50.000 Tiere ihren Sommer verbringen. „Ein sicheres Miteinander auf den Almen und Weiden hat für die Landwirtschaft höchste Priorität. Damit die Alm- und Weidesaison möglichst ohne tragische Unfälle verläuft, braucht es Rücksicht und Respekt gegenüber den Weidetieren sowie die Einhaltung der Verhaltensregeln. Denn Almen und Weiden sind kein Streichelzoo“, unterstreicht Landwirtschaftskammer-Präsident Andreas Steinegger.

Sechs zentrale Verhaltensregeln:

- Weidetieren ruhig begegnen
- Auf markierten Wegen bleiben
- Tiere nicht füttern oder streicheln
- Hinweistafeln beachten
- Hunde bei Begegnung mit Tieren an kurzer Leine führen – bei Gefahr sofort ableinen
- Respektvolles Miteinander

Oberstes Gebot – Abstand halten

Weidevieh sollte immer mit Respekt, ruhigem Verhalten und möglichst mit ausreichender Distanz begegnet werden. Das gilt besonders, wenn man in Begleitung eines Hundes unterwegs ist.

„Weidevieh ist grundsätzlich friedfertig. Gerade Rinder sind aber neugierig und allein aufgrund ihrer Größe kann eine harmlose Situation schnell kritisch werden. Besonders Muttertiere schützen instinktiv ihre Kälber und können in bestimmten Situationen aggressiv reagieren“, warnt Steinegger.



Rind und Hund sind keine Freunde

Rinder nehmen Hunde aufgrund ihres natürlichen Instinkts als potenzielle Bedrohung wahr – sie erkennen Hunde als Raubtiere, insbesondere als Wölfe. Besonders Mutterkühe reagieren sensibel und verteidigen ihre Kälber und die Herde. Hunde können auf Weiden Konfliktsituationen begünstigen, wie zahlreiche tragische Fälle zeigen. Hunde sollten auf Almen und Weiden daher stets unter Kontrolle und möglichst an der Leine geführt werden, um gefährliche Situationen zu vermeiden. Bei einer drohenden Gefahr sollten Hunde jedenfalls sofort abgeleint werden. Ebenso wichtig ist es, Situationen richtig einzuschätzen und aufmerksam zu erkennen, wann das Verhalten der Tiere umschlägt und eine Gefahr entstehen kann.

Die angebrachten Almweide tafeln „Achtung Weidevieh“ kennzeichnen Alm- und Weidegebiete gut sichtbar und informieren frühzeitig über mögliche Gefahren durch Weidetiere. Dazu der Obmann des steirischen Almwirtschaftsvereins Anton Hafellner: „Auf unsere Almgebiete kommen in den Sommermonaten immer mehr Erholungssuchende. Durch die sensible geopolitische Lage erwarten wir heuer einen außergewöhnlichen Ansturm – wir hoffen, dass durch ein respektvolles Miteinander und Einhalten der Verhaltensregeln Zwischenfälle ausbleiben.“ Bereits 2.500 Hinweistafeln sorgen auf Almen für mehr Sicherheit.

Müll hat auf der Alm nichts verloren

Zur Belastung für die Almbewirtschaftung wird zunehmend achtlos zurückgelassener Müll. Getränkedosen, Papiertaschentücher, Plastik- und Hundesackerln verschmutzen Almflächen und werden zur Gefahr für die Weidetiere. Steinegger: „Was liegen bleibt, kann unsere Tiere krank machen – oder töten. Das muss jeder wissen, der auf Almen und Weiden unterwegs ist.“ Steiermarkweit fallen dabei jährlich rund 1.200 Säcke Müll an. Der Ehrenkodex „Saubere Alm“ soll ein gutes Miteinander bewirken. •

LESER BRIEFE

Ihre Meinung interessiert uns!

Teilen Sie uns mit, was Sie bewegt –
produktion@aktiv-zeitung.at oder per Post:
Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald

Lesermeinungen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen – wir behalten uns vor, Briefe sinngemäß zu kürzen!

Meridien Trail-Feedback

Wir sind die letzten Tage/Wochen den Meridien Trail abgefahren und er hat Spaß gemacht. Er war schön abwechslungsreich und sportlich, wir haben viel gesehen! Die Beschilderung in und um Eibiswald war übrigens hervorragend :) Nochmals Danke für den neuen Trail und die Zeit/Arbeit, die da reingesteckt wurde.

Mit sportlichen Grüßen,
Jakob Kalina



JETZT MITGLIED IM
RADCLUB EIBISWALD
WERDEN.



radclub-eibiswald.at/mitglied-werden

Der vom RC Eibiswald erweiterte Dirtpark ist ebenso Treffpunkt für den Rad-Nachwuchs wie der Pumptrack und der 3Eiben Kids Bike-Park. Um den Kleinsten Sicherheit zu geben, wird in der Ferienzeit wieder ein Kinder-Techniktraining angeboten.

Radclub Eibiswald: Tausende Stunden für ein grenzenloses Radfahrvergnügen

Eibiswald ist Radsport-gemeinde. Die Basis für diesen Tourismusbringer bildet die unermüdliche Arbeit des RC Eibiswald. Ehrenamtlich investieren viele helfende Hände Tausende Stunden in den Erhalt von über 40 Touren. Rund 2.000 Bike-Kilometer präsentieren sich zum Saisonstart bestens beschildert und gepflegt.



Mit purer Begeisterung für den Radsport sprengte der RC Eibiswald die Grenzen des Vorstellbaren. Sukzessive ließ er das Tourennetz wachsen, erschloss in bestem Einvernehmen mit Grundbesitzern neue Wege und legte damit den Grundstein für eine touristische Entwicklung, die nun so richtig Fahrt aufnimmt.

Die unbezahlbare Arbeit, die sich dahinter verbirgt, bleibt für die Genuss- bis Mountainbiker unsichtbar. Tausende Stunden investiert das Kernteam des Radclubs jährlich in den Stre-

Unzählige Stunden verbringen die „HELFFENDEN HÄNDE“ des RC Eibiswald damit, Tafeln neu aufzustellen, Wege frei zu machen und Touren zu pflegen, um Bikern aus nah und fern, den Boden für grenzenlose Radfahrerlebnisse zu bereiten.

ckenerhalt und in den Bau- und Ausbau des Nachwuchs-Angebots wie Dirtpark, Pumptrack und 3Eiben Bike-Park. Hunderte Tafeln gibt es aufgrund von Schneebruch und Unwetterereignissen auf den zu betreuenden 2.000-Bike-Kilometern immer wieder neu zu hängen und überdies findet man auch noch Zeit, sich bei gesellschaftlichen Ereignissen wie Fronleichnam oder Marktfest zu engagieren.

Als Teil des Meridiem Trail, als Ausgangspunkt für grenzenlose Mountainbike- und Graveltouren wird Eibiswald zunehmend zum Hotspot vom Radtourismus. „Wir sehen es als Wertschätzung unserer Arbeit, dass nun auch die örtliche Wirtschaft die Zugkraft des Bike-Themas für sich erkennt“, richten Obmann Martin Schumet und Obm.-Stv. Hannes Kofler ein Dankeschön für beste Zusammenarbeit auch

in Richtung Markt-gemeinde und Tourismusverband Südsteiermark. Neumitglieder sind im RC Eibiswald immer willkommen. Allen Bikern wünscht man eine unfallfreie Saison und hält das Motto „Gemeinsam hinterlassen wir Spuren“ weiterhin hoch. •



Die Montage der Meridiem-Trail-Tafeln bereitet sichtbar Freude. Vom TV Südsteiermark wurde eine Grenzenlos-Mountainbike-Tafel in Eibiswald installiert und dazu auch eine Radkarte aufgelegt.

**Officially cool –
das spark7 Konto**

Jetzt spark7 Jugendkonto eröffnen, 20 Euro oder adidas-Rucksack* und 2 Euro pro Einser Zeugnisgeld* holen!

Du willst dein Geld mit maximaler Convenience selbst verwalten?

Du willst weltweit on- und offline bargeldlos bezahlen und Bargeld heben?

Du willst die George App, das modernste Internet-Banking Österreichs, auf deinem Phone und damit die komplette Übersicht über deine Finanzen?

Du willst via Apple Pay oder Google Pay** supereasy bezahlen?

Und das alles natürlich **kostenlos von 10 bis 19 Jahren?**

Mit dem spark7 Jugendkonto **bekommst du** genau das und noch viel mehr: nämlich vergünstigte Tickets für coole Events und Vorteile in ganz Österreich und in deiner Nähe.

Infos auf spark7.com/stmk und persönlich vor Ort in deiner Filiale der Steiermärkischen Sparkasse.

* Aktion gültig bis 16.08.2026 für alle Jugendlichen, die bis zum 19. Geburtstag ein kostenloses spark7 Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-Jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:in notwendig). Der 20-Euro-Bonus und das 2-Euro-Zeugnisgeld werden direkt aufs Konto gebucht. adidas-Rucksack erhältlich solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig mit dem Jahreszeugnis 2026.

** Für Jugendliche ist die Digitalisierung der spark7 Debitkarte für Apple Pay bzw. Google Pay ab einem Alter von 14 Jahren möglich. Die gesetzliche Vertreter:in kann die Digitalisierungsfunktion bei Bedarf sperren lassen.



Martin Andreas Schmiderer
Kundenbetreuung,
Filiale Lannach
05 0100 – 34 268

martinandreas.schmiderer@steiermaerkische.at

**Steiermärkische
SPARKASSE**

Schlagernacht & Austropop-Night: Zwei Tage Hit-Feuerwerk in St. Martin

Es ist angerichtet! Ein handverlesenes Star-Aufgebot wird am Freitag, 26. Juni, und Samstag, 27. Juni, den Kirtaplatz in St. Martin in ein Festivalgelände für Austropop- und Schlagerfans aus nah und fern verwandeln. Die Aktiv Zeitung verlost für die Austro Pop-Night als auch für die Schlagernacht 3 x 2 Karten!

Es wird heiß, es wird rhythmisch, es wird laut und gefühlvoll, wenn Stars aus der Schlager- und Austropopszene zwei Tage lang den Kirtaplatz in St. Martin zu ihrer Bühne machen.

Austro Pop-Night

Der Freitag, 26. Juni, gehört ab 19 Uhr – Einlass 17 Uhr – dem Austropop-Granden folkshilfe, Josh, Alexander Eder, Anna Sophie, Michael Russ und Julian Grabmayer, die mit Hits wie „Weit weg“, „Ich gehör repariert“ oder „Für diesen Moment“ die Stimmung bis zum Abwinken anheizen werden.

Schlagernacht 2026

Tags darauf – Samstag, 27. Juni – wird bester Schlager-Sound ins Scheinwerferlicht gerückt.



Dabei ist dem veranstaltenden Gewerbesportverein St. Martin erneut gelungen, ein Star-Aufgebot vom Feinsten ins Sulmtal zu holen. Ab 16 Uhr – Einlass 14 Uhr – werden nach Anheizern wie den Nockis, Edelseer, Nordwand etc. die ganz Großen – Beatrice Egli, Chris Steger, Andy Borg und Vanessa Mai – die Schlagernacht 2026 zum unvergesslichen Erlebnis für Tausende Besucher machen.

Schnell Karten sichern

Unterstützt von örtlichen Vereinen und jeder Menge Helfern wird von den St.-Martiner-Sportlern, die sich erst jüngst zum Meister in der Gebietsliga West schossen, an beiden Tagen

bestens für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt sein. Wer den Stars besonders nah sein möchte, sollte sich noch schnell einen begehrten Platz im VIP-Bereich – Buffet mit acht Hauptspeisen, Begrüßungsgetränk und alle Getränke inklusive Schankmixgetränke gratis – sichern.

Tickets sämtlicher Kategorien sind noch auf www.schlager-nacht-stmartin.at, www.oeticket.com sowie über den unten stehenden QR-Code erhältlich.

Aktiv lädt 12 Leser ein

Die Aktiv Zeitung lädt jeweils 3 x 2 Leser zu den beiden Veranstaltungen (Stehplatzkarten) ein.

Sie wollen gewinnen? Dann rufen Sie am Montag, 22. Juni, zu folgenden Zeiten die Nummer 0664/97 75 576:

- 10.30 Uhr: Austro Pop-Night
 - 10.45 Uhr: Schlagernacht
- Karten liegen für die Gewinner bei der Aktiv Zeitung – Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald – zur Selbstabholung bereit. •





Foto: Fischer

Region hat 100 neue „Stars of Styria“

Die Bad-Schwanberg-Halle bot den Rahmen für einen Schaulauf regionaler Leistungsbereitschaft. 100 Sterne ließ die WKO Regionalstelle Deutschlandsberg dabei auf jene regnen, die die Extrameter in der Lehrausbildung mit Freude gegangen sind und auf jene, die sich mit dem Ablegen der Meister- oder Befähigungsprüfung den Karriereweg in Richtung Selbstständigkeit bereits ebneten.

„Bestens ausgebildete Fachkräfte braucht das Land“, sind sich WKO Steiermark-Vizepräs. Gabi Lechner und WKO Regionalstellenobm.-Stv. Johann Pirker einig. Denn trotz wirtschaftlicher Herausforderungen klafft am Lehrstellenmarkt nach wie vor eine große Lücke. Für beide ist klar: „Wir müssen heute dafür sorgen, dass morgen genügend Fachkräfte zur Verfügung stehen.“ Das WKO Veranstaltungsformat „Stars of Styria“, das ausgezeichnete Lehrlinge und ihre Betriebe ehrt, ist dafür ein wesentlicher Mosaikstein.

Den die Politur des Lehrlingsimages ist Gebot der Stunde. Den Erfolgreichsten die Bühne zu bereiten, den Meister mit dem Master gleich zu stellen und die Lehre mit Matura zu verknüpfen, sind mehr als nur Ansätze, um Bewusstseinsbildung zu schaffen. Denn sieht man sich die Bildungswege jener an, die erfolgreich Unternehmen führen, wird schnell klar: Lehrlinge von heute sind oft die Wirtschaftstreibenden von morgen.

Weiter auf den Seiten 12 & 13!



Foto: Fischer

Das Team der WKO Regionalstelle Deutschlandsberg machte aus der Verleihung eine Gala der Leistungsbereitschaft.



Im Hause Fuchshofer Präzisionstechnik in Eibiswald darf man sich über drei weitere Stars freuen. Ines Knappitsch (Bürokauffrau), Leonie Zach und Niklas Denz (beide Zerspannungstechnik) – absolvieren die Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg. 63 Lehrlinge wurden bei Fuchshofer bereits ausgebildet, derzeit sind 13 weitere im Betrieb. •

„Weiterhin alles Gute und viel Erfolg“, wünschen Martina und Hannes Fuchshofer mit dem gesamten Team!



Gleich drei ausgezeichnete Lehrlinge – Sandra Krainz, Sarah Godl und Michael Stopper – gibt es bei hagebau Wallner zu feiern. Mit ihrem Engagement im Baumarkt und Gartencenter leisten sie einen wertvollen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens. Begleitet wurden sie von GF Nina Wallner, Jacqueline Grinschgl (HR) und Marktleiterin Denise Ehmann. •

Stars of Styria: Beeindruckende Leistungss

Es war der Griff nach den Sternen, der im Rahmen der „Stars of Styria“-Gala in Bad Schwanberg gefeiert wurde. Denn die erfolgreichen Nachwuchs-Fachkräfte von heute sind die Karrieremacher von morgen.

Von Verena Kicker moderiert, bot die „Stars of Styria“-Verleihung – powered by Raiffeisen, Uniqa und Energie Steiermark – alles, was einen gelungenen Abend mit jeder Menge Star-Potenzial ausmacht. Das Scheinwerferlicht wurde nicht nur auf die jungen Menschen gerichtet, die mit jeder Menge persönli-

chem Einsatz ihre Lehrausbildung mit ausgezeichnetem Erfolg abschlossen, sondern auch auf die Betriebe, die ihnen dafür das Rüstzeug mitgaben. Denn die Investition in Lehrlingsausbildung ist in vielen Unternehmen schon lange keine Selbstverständlichkeit mehr.

Umso schöner, dass im Bezirk Deutschlandsberg allein im Vorjahr 679 Jugendliche in 256 Betrieben

WKO Regionalstellenobmann Manfred Kainz: „Wer in die Ausbildung junger Menschen investiert, investiert in die Zukunft unseres Landes.“

ihre Ausbildung zum Abschluss bringen konnten. Denn Nachwuchs-Fachkräfte bilden nach wie vor das Rückgrat für unsere wirtschaftlich schlagkräftige Region.

Lehre bringt's

Um auch für die Zukunft gut aufgestellt zu sein, ist es heute wichtiger denn je, Weichen in Richtung Attraktivierung von Lehrberufen zu setzen. „Wir befinden uns inmitten eines demographischen Tsunamis, dessen Folgen für unsere Gesellschaft nach und nach sichtbar werden“, so WKO Regionalstellenobm. Johann Pirker. Getragen vom Bestreben, keine Jugendlichen mehr als Bildungsabbrecher zu verlieren, wurde von der WKO auch das Talentcenter ins Leben gerufen, das hervorragend angenommen und bereits erweitert wurde. Zudem wird gezielt an einem neuen Bewusstsein für technische Berufe gearbeitet. Insbesondere Mädchen sollen dafür begeistert werden. Mit Metall-

technik, Elektrotechnik und Industriekaufrau finden sich bereits drei dieser Berufe unter den zehn häufigsten Lehrberufen von Mädchen – Tendenz steigend.

„Altes Handwerk“ im Aufwind

Neben 38 ausgezeichneten Lehrabsolventen und 26 Ausbildungsbetrieben galt es an diesem Star-Abend auch 36 frischgebackene Meister zu ehren, die sich teils schon sehr konkret auf dem Sprung in die Selbstständigkeit befinden. Auffällig war dabei, dass auch „altes Handwerk“ wie Schneiderei, Bäckerei oder Keramikwerkstatt wieder verstärkt Fuß fasst.

Strahlendes Zeichen der Wertschätzung

„Die Auszeichnung zum ‚Star of Styria‘ ist ein kräftiges Zeichen der Wertschätzung gegenüber jenen Menschen und Unternehmen, die in besonderem Maße in die Ausbildung – und damit in die Zukunft unseres Lan-



Genutzt wurde die feierliche „Stars of Styria“-Verleihung auch, um gemeinsam optimistisch in die Zukunft zu blicken, um



Die WKO Regionalstelle Deutschlandsberg lässt in Bezug auf beste Lehrlingsausbildung Worten Taten folgen. Vanessa Winkler absolvierte ihre Ausbildung zur Bürokauffrau in der Regionalstelle mit Auszeichnung und legte mit der Kombination „Lehre mit Matura“ den Grundstein für einen Karriereweg auf der Überholspur. Das Team gratuliert herzlich! •



Beste Lehrlingsausbildung in unterschiedlichsten Bereichen stellt einen Erfolgsgaranten in der Johann Eberhard GmbH – Fisch® Tools – in St. Josef dar. Mit Christoph Benedikt (Metalltechniker) und Iris Treffler (Bürokauffrau) hat man nun zwei ausgezeichnete Lehrabsolventen im Betrieb. Mit Stolz begleitete die Geschäftsführung die beiden zur Verleihung. •



chau der Betriebe in der Lehrlingsausbildung



WKO Regionalstellenleiter Jan Ulrich, WKO Vizepräs. Gabi Lechner, WKO Regionalstellenobm. Johann Pirker und Bgm. Karlheinz Schuster bereiteten den „Stars of Styria“ eine großartige Bühne in Bad Schwanberg.

des – investierten“, bekräftigte WKO Regionalstellenobmann Manfred Kainz. Für ihn ist klar: Unternehmer, die künftig gutes Fachkräfte-Personal haben möchten, müssen dieses auch selbst ausbilden. Wirtschaftlich sieht er den Bezirk Deutschlandsberg, der mit der Koralmbahn ins Zentrum von Europa gerückt wurde, im Aufwind. „Uns wurde damit die großartige Chance geboten, neue Arbeits-

märkte zu erschließen“, blickt Kainz mit Optimismus voraus. Die Kraft des WIR-Gedankens brachte dazu passend Egon Klinger, Direktor der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark ins Spiel: „Diese positive WIR-Energie, die bei dieser Veranstaltung so deutlich spürbar ist, treibt an, um nach den Sternen zu greifen“, animierte er die jungen Fachkräfte dazu, ihre Träume zu leben. •



ins Gespräch zu kommen, zu netzwerken und um zu genießen.



Resch Elektrotechnik bildet mit Leidenschaft die Fachkräfte von morgen aus. Derzeit beschäftigt der Betrieb 18 Lehrlinge. Für Star-Regen sorgten Manuel Reinisch und Kevin Theißl, die ihre Ausbildung zum Elektrotechniker mit Auszeichnung abschlossen. Mario, Alois und Barbara Resch gratulieren den beiden herzlich und sind stolz auf ihre herausragende Leistung. •



Das Kaufhaus Hubmann rockt – auch in der Lehrlingsausbildung. Mit der Einzelhandelskauffrau Erika Fauland (li.) hat man nun einen Star im Haus. Auch derzeit ist man im Kaufhaus Stainz auf der Suche nach Lehrlingen im Einzelhandel mit Schwerpunkt Lebensmittel/Mode. Informationen und Bewerbung: www.hubmann.st/karriere •



Maximilian Schwarzenbacher hat seine Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden. Für diese Leistung wurden sowohl der Lehrling als auch der Ausbildungsbetrieb, Ing. Zöhler GmbH in Wettmannstätten, geehrt. Bei der Ehrung war auch einer der Geschäftsführer, Mark Zöhler, anwesend. Seit 60 Jahren bildet Zöhler Lehrlinge aus, die teils erfolgreich an Landes- und Bundeswettbewerben teilgenommen haben. •



TDK Electronics steht für eine qualitativ hochwertige und zukunftsorientierte Ausbildung in der Hightech-Industrie. Mit Helena Koselj, die die Lehre zur Labortechnikerin mit Bravour abschloss, hat man nun einen weiteren „Star“ im Betrieb. Begleitet wurde sie von Ausbildungsleiter Erwin Baumgartner (li.) und Christian Oswald (HR). •



Resch Elektrotechnik GmbH
A-8522 Groß St. Florian
Florianerstraße 90
Telefon: 03464 / 40 44
office@elektro-resch.at
www.elektro-resch.at

— CENTER —
RESCH



Elektrotechnik
Notdienst 0-24 Uhr: 03464 / 40 44





Foto: Morawa

Übergabe der Filialeitung

Nach 30 Jahren, in denen Doris Mauthner die MORAWA-Buchhandlung in Deutschlandsberg mit großer Hingabe führte, übergab sie das Zepter mit Anfang Juni an Erika Hasler, MA. Im Interview sagte Hasler, dass sie mehr Platz in der Buchhandlung schaffen und das Sortiment frischer gestalten will, indem sie beispielsweise auch Bücher aus BookTok und Bookstagram aufgreifen wird. •



Resch Elektrotechnik: Würdigungspreis für vorbildliches Wirtschaften

Foto: Sonntagsblatt/G. Neuhold

Die Resch Elektrotechnik GmbH aus Groß St. Florian wurde auf Schloss Seggau mit dem „Würdigungspreis der Diözese Graz-Seckau für vorbildliches Wirtschaften“ ausgezeichnet.

Mit diesem Preis würdigt die Diözese Unternehmen, die wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlicher Verantwortung verbinden. Besonders hervorgehoben wurden bei Resch Elektrotechnik die kontinuierliche Lehrlingsausbildung sowie die langfristige Bindung und Entwicklung qualifizierter Fachkräfte im Unternehmen.

Die Auszeichnung wurde im Rahmen einer feierlichen Ver-

anstaltung durch Bischof Wilhelm Krautwaschl überreicht. In der Begründung wurde betont, dass die laufende Ausbildung junger Menschen den Fachkräftebedarf sichert und gleichzeitig nachhaltigen Wissens- und Erfahrungsaufbau im Unternehmen ermöglicht.

Lehrlingsausbildung im Fokus

Für Geschäftsführer Mario

Resch ist die Auszeichnung eine Bestätigung des eingeschlagenen Weges: „Die Ausbildung junger Menschen ist für uns nicht nur eine Investition in die Zukunft unseres Unternehmens, sondern auch ein wichtiger Beitrag für unsere Region. Dieser Preis gehört unserem gesamten Team, das täglich mit Engagement und Leidenschaft zum Erfolg beiträgt.“

Die Resch Elektrotechnik GmbH setzt seit Jahren konsequent auf die Ausbildung eigener Fachkräfte und schafft damit langfristige Perspektiven für junge Menschen in der Region. •

WANTED

Fachkräfte & Lehrlinge dringend gesucht!

Hier könnte Ihr Inserat stehen, um sich gute & engagierte Fachkräfte an Bord zu holen.

Und das zu reduzierten Sonderpreisen in ca. 43.000 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg & Leibnitz!



IHR heimischer Werbepartner!
produktion@aktiv-zeitung.at
 03466/47 000



Rechtsexperte Jan Ulrich übernimmt die Leitung der WKO Deutschlandsberg

Die WKO Regionalstelle Deutschlandsberg hat mit dem Juristen Jan Ulrich einen neuen Leiter. Gezielt wird er rechtliche Kompetenzen stärken und den Service für die regionale Wirtschaft weiter ausbauen.

Die WKO Regionalstelle Deutschlandsberg ist Drehscheibe für über 5.181 Mitgliedsbetriebe, die im Bezirk rund 18.326 Arbeitsplätze sichern. Mit der Bestellung von Jan Ulrich zum neuen Regionalstellenleiter setzt die WKO auf juristische Expertise mit klarer Ausrichtung auf Gewerbe- und Arbeitsrecht sowie auf einen starken regionalen Bezug zur Südweststeiermark.

Der in der Weststeiermark aufgewachsene Ulrich absolvierte das Studium der Rechtswissenschaften. Berufliche Praxis sammelte er im Kreditbereich einer Regionalbank, ehe er in einer Steuerberatungskanzlei mit Schwerpunkt Unternehmensbetreuung tätig war. Seit 2025 ist Ulrich sowohl juristischer Referent bei der WKO Steier-

mark als auch Vortragender am WIFI im Bereich Gewerbe- und Arbeitsrecht.

Regionalstellenobmann Manfred Kainz sieht in der Bestellung einen wichtigen Impuls für die Betriebe im Bezirk: „Unsere Unternehmer brauchen schnelle, rechtssichere und verständliche Unterstützung. Mit Ulrich

bekommen sie einen Regionalstellenleiter, der die Praxis kennt und für ihre Anliegen eine klare, kompetente Stimme sein wird.“

Der neue Regionalstellenleiter Jan Ulrich betont die Rolle der Regionalstelle als verlässlicher Partner vor Ort: „Mit unserem Service wollen wir die Betriebe aktiv auf ihrem Weg der Weiterentwicklung von rechtlichen Fragestellungen bis hin zur Betriebsübergabe begleiten. Mein Ziel ist, dass kein Unternehmen im Bezirk mit seinen Anliegen allein bleibt und wir gemeinsam Rahmenbedingungen schaffen, in denen unternehmerischer Einsatz sich lohnt.“



Foto: Fischer

WKO RSO Manfred Kainz mit dem neuen Leiter der Regionalstelle Deutschlandsberg Jan Ulrich.

Kinderbetreuung

Ausreichend Kinderbetreuungsplätze sind ein Schlüssel für Beschäftigung.

Kinderbetreuung und Beschäftigung gehen Hand in Hand. Wie es um die steirische Kinderbetreuungseinstellung bestellt ist, zeigt der 13. Kinderbetreuungsatlas der AK. Vordergründig ist festzuhalten, dass sich die Situation nach schwierigen Jahren etwas entspannt hat. Die Gemeinden haben die Wichtigkeit der Angebotschaffung erkannt. Doch es bleibt Luft nach oben. Denn trotz positiver Entwicklungen gestaltet sich das Finden eines leistbaren Betreuungsplatzes vielerorts nach wie vor schwierig. Die AK Steiermark fordert daher einen Rechtsanspruch auf einen kostenfreien Betreuungsplatz und ausreichend finanzielle Mittel für Gemeinden, um das Angebot zu stärken. •



Kooperation
Freiheit
Zeitmanagement

de la tour
Schulen
deutschlandsberg

Scan me!

de La Tour Schule Deutschlandsberg
8530 Deutschlandsberg, Wildbacherstraße 3
0664/88 96 31 81 | www.deutschlandsberg.delatour-schulen.at



FLANYEK
BÄDER · WÄRME · KLIMATECHNIK

**DEINE LEHRE.
DEINE ZUKUNFT.**

Starte deine Lehre als Installations- und GebäudetechnikerIn bei der Firma Flanyek in Stainz.

SICHERE ZUKUNFT
Spannende Aufgabe in einer zukunftssicheren Branche

TOP AUSBILDUNG
Qualifizierte Betreuung & beste Entwicklungschancen

STARKES TEAM
Kollegiales Team und echter Zusammenhalt

Werde Teil eines Familienbetriebs, der seit 1929 besteht.

Bewirb dich jetzt für deine Lehre:
www.flanyek.at/karriere

Steigende Arbeitslosigkeit: SPÖ-Steiermark fordert Landesregierung zur gezielten Standortstärkung auf

Die aktuellen Arbeitsmarktdaten für die Steiermark zeigen erneut eine negative Entwicklung für den Wirtschafts- und Beschäftigungsstandort. Der steirische SPÖ-Chef Max Lercher und die Grazer SPÖ-Vorsitzende Doris Kampus kritisieren: „Landesregierung schaut bei steigender Arbeitslosigkeit weiter zu.“

Wie aktuelle Zahlen des AMS zeigen, waren im Mai 2026 insgesamt 44.733 Menschen in der Steiermark ohne Beschäftigung oder in Schulungen. Besonders besorgniserregend ist der massive Anstieg der Langzeitarbeitslosigkeit um mehr als 30 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Für den steirischen SPÖ-Chef Max Lercher sind diese Entwicklungen ein klarer Beleg dafür, dass die Landesregierung keine wirksamen Maßnahmen setzt, um den Standort zu stärken und Arbeitsplätze abzusichern.

„Die Arbeitslosigkeit steigt seit Monaten, die Zahl der Langzeitarbeitslosen explodiert regel-

recht und gleichzeitig erleben wir von der Landesregierung weiterhin Stillstand. Wer Verantwortung für dieses Bundesland trägt, darf bei solchen Entwicklungen nicht einfach zuschauen, sondern muss endlich handeln. Unsere Vorschläge zur Stärkung des Standorts – etwa ein Steiermark-Fonds oder eine Fachkräfteoffensive – liegen seit Monaten auf dem Tisch“, kritisiert Lercher.

Ältere unter Druck

Besonders alarmierend sei, dass vor allem ältere Arbeitnehmer sowie Menschen, die bereits länger ohne Beschäftigung sind, zunehmend unter Druck geraten. Gleichzeitig fehle eine

klare wirtschafts- und arbeitsmarktpolitische Strategie der Landesregierung, um Investitionen anzukurbeln, Betriebe zu unterstützen und neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Aktive Standortpolitik als Gegenmaßnahme

„Die Steiermark braucht eine aktive Standortpolitik statt eines reinen politischen Verwaltungsmodus. Es reicht nicht, schlechte Zahlen zur Kenntnis zu nehmen. Wir brauchen Investitionen in Industrie, Forschung, Innovation und Qualifizierung, damit Arbeitsplätze gesichert und neue Perspektiven geschaffen werden. Davon ist bei dieser Landesregierung viel zu wenig zu sehen“, so Lercher.

Steigende Arbeitslosigkeit würde nicht nur Betroffene, sondern die gesamte wirtschaftliche Entwicklung des Bundeslandes belasten, heißt es vonseiten der Sozialdemokratie. „Gerade



Der steirische SPÖ-Chef Max Lercher sieht Landesregierung im Zugzwang.

in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten müsse die Politik gezielt gegensteuern und Zukunftsbranchen stärken. Die Steirer haben Anspruch auf eine Landesregierung, die gestaltet, investiert und Arbeitsplätze sichert – und nicht auf eine, die die Hände in den Schoß legt“, schließt Lercher. •

Negative Entwicklung der Arbeitsmarktlage setzt sich in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz fort

Die Lage am Arbeitsmarkt ist in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz nach wie vor angespannt. Vor allem der Anteil der älteren und von Langzeitarbeitslosigkeit betroffenen Personen, nimmt in der Region stark zu.

Die Arbeitslosigkeit im Bezirk Deutschlandsberg ist im Monat Mai wiederum gestiegen, mit einem Plus von 5,7 % setzt sich die negative Entwicklung leider fort. Der Bestand an arbeitslos Vorgemerkten liegt mit insgesamt 1.460 Personen um 5,7 % über dem Vergleichswert aus dem Vorjahr. 656 Frauen (+37 od. +6,0 %) und 804 Männer (+42 od. +5,5 %) waren per Stichtag im Bezirk von Arbeitslosigkeit betroffen. Zusätzlich befanden sich insgesamt 286 Personen in Schulungen des AMS.

„Die Arbeitslosigkeit im Bezirk steigt erneut, eine kurzfristige Entspannung der Situation ist nicht abzusehen“ betont Geschäftsstellenleiter Hartmut

Kleindienst. „Insbesondere bei älteren Personen sowie bei Langzeitarbeitslosen nimmt die Arbeitslosigkeit permanent zu. In diesen Kundengruppen ist auch der Anteil der zu berücksichtigenden gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen überproportional hoch. Mit einer Kombination aus präventiven Maßnahmen und Förderungsangeboten versucht das Arbeitsmarktservice dem auch auf regionaler Ebene entgegenzuwirken“, führt Kleindienst weiter aus.

Bei den vorgemerkten Arbeitslosen nach Branchen gab es im April im Vergleich zum Vorjahr absolut die höchsten Werte in der Produktion (268 Personen, 6,9 %), im Handel (203 Perso-

nen, 4,2 %) und bei den wirtschaftlichen Dienstleistungen (194 Personen, 8,9 %).

Aktuell wieder positive Tendenzen zeigt im Bezirk Deutschlandsberg der Lehrstellenmarkt. Insgesamt stehen 35 Lehrstellensuchenden 46 sofort verfügbare offene Lehrstellen gegenüber.

Unterschiede zwischen den Bezirken

Ein ähnliches Bild zeigt sich im Bezirk Leibnitz, wo mit Mai 2.500 Personen arbeitslos gemeldet waren. Männer und Frauen halten sich dort die Waage. In Schulungen befanden sich 477 Damen und Herren.

Unterschiede zum Bezirk Deutschlandsberg gibt es bei den Branchen. In Leibnitz kommen 408 Arbeitslose aus dem Bereich des Handels und 359 aus dem Sektor wirtschaftliche Dienstleistungen.

Weit weniger entspannt, als im



Leiter des AMS Deutschlandsberg, Hartmut Kleindienst, ortet leider noch keine Entspannung am Arbeitsmarkt.

Bezirk Deutschlandsberg zeigt sich der Lehrstellenmarkt. Auf 33 freie Lehrstellen kamen mit Mai 59 Lehrstellensuchende. Unternehmen wieder verstärkt für die Ausbildung junger Menschen zu begeistern, ist vor diesem Hintergrund Gebot der Stunde. •

Managerin Eva Liebmann neu an der Spitze der WKÖ

Die Wirtschaftskammer Steiermark stellt die Weichen für die Zukunft: Präsident Josef Herk bestellt die Steirerin Eva Liebmann ab 1. Jänner 2027 zur neuen Direktorin der WKÖ Steiermark.

Mit Ende des Jahres tritt Karl-Heinz Dernoscheg nach zwölf Jahren an der Spitze der steirischen Unternehmensvertretung seinen Ruhestand an. Nachfolgerin wird Spitzenmanagerin Eva Liebmann. „Mit ihr gewinnt die WKÖ Steiermark eine international erfahrene Wirtschaftsexpertin als Direktorin. Liebmann steht für strategische Modernisierung, wirtschaftspolitische Kompetenz und neue Impulse in der Interessenvertretung. Sie kennt die Anliegen unserer Unternehmen ebenso wie die wirtschaftlichen und politischen Entscheidungszentren in Wien, Brüssel und Washington. Mit ihr setzen wir bewusst auf Zukunftsorientierung, Modernisierung und eine starke internationale Positionierung der steirischen Wirt-

schaft“, betont Präs. Josef Herk. Liebmann selbst sieht ihre neue Aufgabe als Chance: „Die Steiermark steht für Innovationskraft, Unternehmergeist und industrielle Stärke. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Unternehmern sowie dem gesamten Team der WKÖ Steiermark die Zukunft des Wirtschaftsstandorts aktiv mitzugestalten.“



Foto: G. Wilke

Eva Liebmann ist ab Jänner neue Direktorin der WKÖ Steiermark.

www.koerner.at

Wir suchen Dich!

KVK KOERNER beschäftigt sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von schlüsselfertigen Verzinkungsanlagen. Wir suchen Verstärkung für unser Team.



**Kunststoffverarbeiter/
Kunststoffschweißer**
(m/w/d)

Aufgaben:

- Schweißen von Kunststoffen wie PP, PE und PVC
- Verrohrungen von Chemieanlagen

Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung, vorzugsweise als Installateur, Tischler oder in einem vergleichbaren handwerklichen Beruf
- Idealerweise Erfahrung im Kunststoffschweißen
- Idealerweise Prüfung nach **DVS 2221:2018-03**
- Bereitschaft zu gelegentlichen Einsätzen im In- und Ausland
- Englischkenntnisse wünschenswert

Wir bieten Ihnen:

- Sicheren Arbeitsplatz in einem bodenständigen, stabilen Unternehmen
- Langfristige Vollzeitstelle mit klarer Perspektive
- Eigenverantwortliches Arbeiten nach gründlicher Einschulung
- Gute öffentliche Verkehrsanbindung
- Unterstützung bei Wohnungssuche bzw. Wohnmöglichkeit vor Ort

Für diese Position bieten wir ein Bruttomonatsgehalt ab € 2.900,- (deutlich über dem Kollektivvertrag für das Kunststoffverarbeitende Gewerbe), ergänzt durch ein attraktives Bonusmodell. Höhere Bezahlung ist je nach Qualifikation und Erfahrung selbstverständlich möglich.

Haben wir Ihr Interesse für diese Position in einem professionellen Umfeld geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
bewerbung@koerner.at

KOERNER 

Koerner Chemieanlagenbau Ges.m.b.H. | Am Bahnhof 26, 8551 Wies | +43 3465 2513

Autohaus
Hermann
...zuverlässig in Deutschlandsberg

Stellenausschreibung: KFZ-Techniker (m/w/d)

Du suchst eine vielseitige Position, in der du dein technisches Fachwissen einbringen und gleichzeitig Verantwortung im Kundenkontakt übernehmen kannst?

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n motivierte/n KFZ-Techniker/in, die/der auch unseren Kundendienstberater aktiv unterstützt.

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen.

Sende deine Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: office@autohaus-hermann.at



Marktgemeinde Wies

8551 Wies, Oberer Markt 14
Tel.: 050 3465 100, gde@wies.at, www.wies.at

Die Marktgemeinde Wies schreibt folgenden Dienstposten aus:

Klärwärter/in (m/w/d)

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden

vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich

Schriftliche Bewerbungen sind bis längstens 15. Juli 2026 zu übermitteln.

Marktgemeinde Wies, Oberer Markt 14, 8551 Wies oder per E-Mail an gde@wies.at. Nähere Infos über Anforderungen und Aufgaben sowie der Bewerbung beizulegende Unterlagen finden Sie auf unserer Homepage www.wies.at/wirtschaft/jobboerse!

Grünewald 



The fruiture is yours.

**Du liebst die Arbeit
mit Naturprodukten?
Dann bewirb dich bei
Grünewald in Stainz!**

jobs.gruenewald.at



Mit dem Spatenstich startet die Energie Steiermark den Ausbau der klimafreundlichen Fernwärmeversorgung in Deutschlandsberg. 18 Millionen Euro werden in ein neues Biomasseheizwerk, in die Modernisierung der bestehenden Anlage sowie in den Netzausbau investiert.



Neues Biomasseheizwerk in Deutschlandsberg: 18 Millionen Euro Investment für Wärmewende

„Mit diesem Projekt werden wir die Kapazität mehr als verdoppeln und das Versorgungsnetz massiv erweitern. Unser Ziel ist es, den Anteil erneuerbarer, grüner Wärme in Deutschlandsberg auf über 90 % zu steigern“, betonen Martin Graf und Werner Ressi, das Vorstandsteam der Energie Steiermark. Das neue Biomasseheizwerk entsteht in der Liechtensteinstraße 22 und wird mit zwei Biomassekesseln ausgestattet sein. Ergänzt wird die Anlage durch eine Rauchgaskondensa-

tion sowie einen 200.000 Liter großen Pufferspeicher. Parallel dazu wird die bestehende Biomasseanlage modernisiert. Zusammen erreicht man künftig eine Leistung von rund 7 MW. Das für den Betrieb benötigte Hackgut wird zu rund 60 % von der Holzindustrie Liechtenstein bezogen. Den Rest kauft man bei regionalen Lieferanten zu. Neu erschlossen wird durch das Investment der Nordosten von Deutschlandsberg. Industrie- und Gewerbebetriebe, wie die SVI oder die Straßenmeisterei, werden ebenso angebunden wie Wohngebiete wie die Eschenriedlung. Insgesamt wächst das Fernwärmenetz um rund 4,7 Kilometer. Nach Abschluss des Projekts können rund 610 Haushalte



Die beiden Energie-Steiermark-Vorstände Werner Ressi (re.) und Martin Graf (li.) mit Bgm. Josef Wallner.

in etwa 400 Gebäuden sowie zahlreiche größere Kunden mit klimafreundlicher Fernwärme versorgt werden.

„Der Ausbau ist ein wichtiger Schritt für Deutschlandsberg auf dem Weg zu einer nachhaltigen Energiezukunft. Wir freuen uns über diese zukunftsweisende Investition der Energie Steiermark, die sowohl dem Klimaschutz als auch der regionalen Wertschöpfung zugutekommt“, betont Bgm. Ing. Mag. Josef Wallner. Die Inbetriebnahme ist für Herbst 2027 geplant. •



Im Rahmen des Spatenstichs wurde eine Zeitkapsel vergraben.

HIEDEN & KALL

Hoch- und Tiefbaugesellschaft m. b. H.

HK-BAU

Feldkirchner Straße 111 | 8055 Seiersberg-Pirka
0316 / 39 22 00
www.hkbau.at

SCHMID MAWERA

Energy Pioneers

Intelligente Energiezentralen,
multimodal und hocheffizient
bis zu 13 MW

schmid-mawera.com



Diese Unternehmen werden an der Realisierung des neuen Biomasse-Heizwerks maßgeblich beteiligt sein.

Mit uns bauen Sie zwar keine Häuser, aber aktiv am Werbeerfolg Ihres Unternehmens.

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen in 43.000 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz!

aktiv
40 JAHRE
Zeitung



03466/47 000 • produktion@aktiv-zeitung.at • www.aktiv-zeitung.at

Neuer Leitfaden zur Stärkung von regionalen Vergaben

Die Wirtschaftskammer hat sich für eine Stärkung regionaler Betriebe bei öffentlichen Aufträgen eingesetzt. Die Forderung fand in einem neuen Bundesvergabegesetz Widerhall. Mit einem neuen Vergabeleitfaden unterstützt die WKO nun Gemeinden.



Rechtsanwalt Martin Schiefer, WKO-Stmk.-Vizepräs. Dietmar Schweiggel, WKO-Stmk.-Vizepräs. Gabi Lechner und Martin Größbauer, Vzbgm. der Gemeinde Lang, präsentierten den neuen Vergabeleitfaden. Foto: Fischer

Öffentliche Aufträge sind ein Konjunkturhebel: Österreichweit vergibt die öffentliche Hand jährlich Ausschreibungen in der Höhe von rund 70 Milliarden Euro, das entspricht etwa 18 % des BIP. Jede davon entscheidet auch darüber, ob Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Steuereinnahmen in der Region bleiben oder abfließen. Vor allem in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zählt jeder Euro doppelt, wenn er im lokalen Wirtschaftskreislauf wirkt. Das neue Vergaberechtsgesetz 2026 erleichtert diese regionalen Impulse spürbar.

Baufträge bis zu 200.000 Euro können nun direkt vergeben werden, im nicht offenen Verfahren sogar bis zu zwei Millionen Euro. Das beschleunigt Verfahren, reduziert Bürokratie und verbessert die Chancen der regionalen Betriebe auf öffentliche Aufträge.

Leitfaden, der zeigt, wie regionale Vergabe geht

Genau hier setzt der „Vergabeleitfaden Neu“ der Wirtschaftskammer Steiermark an (<https://www.wko.at/stmk/unternehmen/vergabeleitfaden>). In Kooperation mit einem Vergabeexperten, dem Rechtsanwalt Martin Schiefer, wurden die bestehenden Empfehlungen geschärft und auf die neue Rechtslage abgestimmt. Der

Leitfaden zeigt praxisnah, wie Ausschreibungen KMU-gerecht gestaltet werden können. Das Ziel ist klar: Vorhandene Spielräume nutzen, ohne Transparenz, Wettbewerb und Gleichbehandlung zu verletzen.

„Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten kommt der öffentlichen Auftragsvergabe eine besondere Bedeutung zu. Der neue Leitfaden soll Gemeinden unterstützen, die bestehenden rechtlichen Möglichkeiten im Vergaberecht bestmöglich zu nutzen, um damit einen echten Heimvorteil für die Region zu schaffen“, betont Vizepräs. der WKO Steiermark Dietmar Schweiggel.

Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit

„Wenn wir bei Vergaben nicht nur den billigsten Anschaffungspreis, sondern die gesamten Lebenszykluskosten berücksichtigen, fördern wir Qualität, Innovation und langfristige Wirtschaftlichkeit. Gleichzeitig stärken wir verantwortungsbewusste Betriebe und machen nachhaltiges Wirtschaften zum Standard. Für die steirische Wirtschaft ist das ein echtes Zukunftsthema“, bekräftigt Vizepräs. Gabi Lechner, die im selben Zuge auch auf den WKO-Nachhaltigkeitstag am 24. Juni verweist. •



Tierschutzverein Leibnitz erweiterte Tierheim Adamhof

Mit der Erweiterung des Tierheims Adamhof schafft der Tierschutzverein Leibnitz einen wichtigen Meilenstein für den regionalen Tierschutz. Anerkennung fand das vielfältige Engagement zuletzt in der Auszeichnung mit dem ARTE-NOAH-Preis.

Der Tierschutzverein Leibnitz zählt seit vielen Jahren zu den wichtigsten Anlaufstellen für den regionalen Tierschutz. Mit dem Tierheim Adamhof in Straß bietet der Verein herrenlosen, verletzten oder abgegebenen Tieren Schutz, Betreuung und die Chance auf ein neues Zuhause. Die Arbeit wird größtenteils durch Spenden und die Unterstützung engagierter Tierfreunde ermöglicht.

Für sein groß angelegtes Kasterrationsprojekt für Streuner Katzen wurde der Tierschutzverein

Leibnitz jüngst in der Kategorie „Vereine“ mit dem 1. Platz des ARTE-NOAH-Tierschutzpreises ausgezeichnet, der zu den höchstdotierten Tierschutzpreisen in Österreich zählt. Wer die Arbeit des Vereins unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende auf das Vereinskonto tun: IBAN: AT44 3820 6000 0001 7731, Empfänger: Tierschutzverein Leibnitz. •

In der kommenden Ausgabe am 9. Juli folgt die ausführliche Reportage über den Tierheimausbau.



GRUNDSTÜCK ZU VERKAUFEN?

Schnell. Unkompliziert. Fair.

JETZT ANFRAGEN

Markus Possert | 0664/9210390
Patrick Kiegl | 0664/2509533



KIPO Wohnbau GmbH | Pirikhof 14 | 8511 St. Stefan ob Stainz

Exklusives Anwesen in Hadernigg bei Eibiswald




- Massives Steinhaus mit hochwertiger Bauweise
- Top gepflegter Gesamtzustand
- Absolute Ruhelage & Alleinlagecharakter
- Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten

 ca. 15.418 m²
 ca. 650 m²

 1605/5430
 699.000,-

REMAX
 Leibnitz & Radkersburg

Thomas Hiebler
0664/11 01 007

Neues Businesshotel und neues Veranstaltungsformat in Lannach

Das erste Businesshotel der Weststeiermark – im Gewerbegebiet Lannach – ist eröffnet. Gefeierte wurde in der Marktgemeinde aber nicht nur die neue Adresse für Geschäftsreisende, sondern auch ein Sommerfest bei dem Bgm. Josef Niggas zur Grillzange griff.

In Lannach eröffnet mit dem ML Business Hotel ein modernes und in der Region einzigartiges Self-Check-in-Hotel.

Hinter dem Projekt stehen der Hotelmanager Bernhard Langer sowie die Tiroler Top-Hoteliere Alexander und Christian Marent. Das neue Haus richtet sich gezielt an Geschäftsreisende und Unternehmer. Insgesamt stehen 33 top ausgestattete Doppelzimmer und drei Einzel-

zimmer, zu sehr fair gehaltenen Zimmerpreisen (ab 90 Euro) zur Verfügung. Digital am neuesten Stand, können Gäste jederzeit flexibel an- und abreisen. Infos und Buchungen: www.mlhannach.com oder 03136/21 003. Premiere erlebte am letzten Wochenende das vom VP-Team erdachte Veranstaltungsformat „Grill den Burger-Meister“. Der Zulauf beim Sommerfest übertraf alle Erwartungen. •



Die Gemeindevertretung, allen voran Bgm. Josef Niggas (5. v. re.), wünschte dem Betreiber-Trio Bernhard Langer (5. v. li.) sowie den Brüdern Alexander (4. v. li.) und Christian Marent (3. v. re.) viel wirtschaftlichen Erfolg. Foto: ML Hotel



Vom Team der VP-Lannach organisiert, sprengte der Besucheransturm beim sommerlichen „Grill den Burger-Meister“ alle Erwartungen.



Industriestrompreispaket entlastet Unternehmen

Die Bundesregierung hat mit dem Industriestrompaket und dem Energiepreiskrisenmechanismus zentrale Maßnahmen zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts beschlossen.

Das Industriestrompaket unterstützt 40.000 Industrieunternehmen mit 500.000 Beschäftigten in Österreich: Energieintensive Betriebe sollen ab 2027 durch einen neuen Industriestrompreis sowie die Ausweitung des Standortabsicherungsgesetzes gezielt entlastet werden. Insgesamt stehen dafür bis 2029 jährlich 250 Millionen Euro zur Verfügung.

Gleichzeitig wird mit dem Energiepreiskrisenmechanismus ein Schutzschirm geschaffen, der bei außergewöhnlichen Energiepreiskrisen automatisch greift. Haushalte erhalten für ein definiertes Grundkontingent einen gestützten Strompreis

von 10 Cent pro Kilowattstunde netto, während für Unternehmen ein einheitlicher Zuschuss pro Kilowattstunde vorgesehen ist. Aktiviert wird der Mechanismus, wenn der Großhandelspreis drei Monate lang über 165 Euro pro Megawattstunde und der Endkundenpreis über 16,5 Cent pro Kilowattstunde netto liegt. Die Entlastung soll direkt über die Stromrechnung erfolgen und spätestens vier Wochen nach Aktivierung wirksam werden. LH-Stv. Manuela Khom begrüßt diesen Beschluss und betont: „Dieser Schritt sorgt dafür, dass die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Unternehmen gestärkt wird.“ •

Steirischer „Sanierungspass“ bringt mehr Energieeffizienz

Die Landesregierung hat die Förderungsrichtlinie „Thermische Sanierung mit Sanierungskonzept“, den sogenannten „Sanierungspass“, beschlossen.

Damit setzt das Land Steiermark einen wichtigen Schritt für eine starke Baukonjunktur, für leistbares Wohnen und mehr Energieeffizienz. Die neue Förderung „Thermische Sanierung mit Sanierungskonzept“ startete mit 1. Juni 2026 und unterstützt Eigentümer, Mieter und Bauberechtigte dabei, Wohngebäude nachhaltig zu sanieren und Energiekosten dauerhaft zu senken.

„Wenn ältere Wohnhäuser gut saniert werden, spart das Energie und senkt die Heizkosten. Das hilft den Bewohnern und schützt gleichzeitig das Klima. Mit der neuen Förderung wollen wir mehr Menschen motivieren, ihre Häuser nachhaltig zu sanieren. Das soll auch unsere heimische Wirtschaft ankurbeln“, betont Landesrätin Simone Schmiedtbauer.

Für die Förderungsaktion stehen insgesamt bis zu 20 Millionen Euro zur Verfügung. Gefördert werden Maßnahmen an der Gebäudehülle wie die Dämmung von Außenwänden, Dach oder Kellerdecke sowie der Austausch von Fenstern und Außentüren. •

Info und Registrierung:
www.sanieren.steiermark.at



LR Simone Schmiedtbauer:
„Wichtiges Zeichen für Bauwirtschaft.“

Foto: Land Stmk. M. Lober



CRD Service GmbH errichtet ein neues

Fuhrparkzentrum und schafft Arbeitsplätze in Jöss

Während andere jammern, packt das in Wettmannstätten angesiedelte Transport- und Speditionsunternehmen Drog an und investiert in die Erweiterung des Familienunternehmens in der Gemeinde Lang.

Mit dem Spatenstich für die Errichtung eines Fuhrparkzentrums – Werkstätten, Bürogebäude, Tankstelle, Waschanlage, Lagerhalle und Brückenwaage – setzte GF Christian Drog einen Meilenstein für die wirtschaftliche Entwicklung seines familiär geführten Transport-

und Speditionsunternehmens. Einen guten Boden fand er dafür in Jöss vor, was Bgm. Joachim Schnabel besonders freut. Denn das Unternehmen, das künftig auch als Ford-Service-Betrieb fungieren wird, will nicht nur flächenmäßig, sondern auch personell weiterwachsen. So sollen im

Endausbau bis zu 80 moderne Arbeitsplätze neu entstehen. „Geplant ist, den



NR-Abg. NR Joachim Schnabel (li.) und Vzbgm. Martin Grössbauer (re.) wünschten der Familie Drog für den Bauverlauf alles Gute und freuen sich auf die Eröffnung im Frühjahr 2027.

Werkstättenbereich zweischichtig zu betreiben. In unserem neuen Fuhrparkzentrum werden LKWs fachgerecht gewartet und finden gute Abstellmöglichkeiten vor. Mitgetragen wird diese unternehmerische Weiterentwicklung von meiner Familie und meinem Mitarbeiterteam. Nur gemeinsam schafft man es, viel zu bewegen“, unterstreicht Christian Drog. Danke sagt er auch der Gemeinde Lang, die das Projekt vom Start weg bestens begleitet hat.

Als Wirtschaftstreiber in

der Region, liegt regional zu denken in der DNA des Unternehmers. Mit der Umsetzung der Baumaßnahmen wurden von Drog daher vorwiegend süd- und weststeirische Firmen betraut. Die Planung trägt die Handschrift des Architekturbüros RHP aus Großklein, als Baumeister wird Röck aus Vogau tätig sein und die Elektrotechnik liegt in den Händen des Wettmannstättner-Unternehmens J. Drog.

Die Fertigstellung soll im Frühjahr 2027 gefeiert werden. •

R
H
P

ARCHITEKTUR
BÜRO

**REITERER
HAINZ
PLANUNG**

Mattelsberg 11a + 43 3456 2139
8452 Großklein office@rhp-zt.at

RHP-ZT.AT

...mit **RÖCK**

...gebaut!
...gezimmert!
...asphaltiert!

www.roeckbau.at – office@roeckbau.at



J. DROSG

Ges.m.b.H.

ELEKTRO EXPRESS

8521 Wettmannstätten 85 • Tel. 03185 3133
office@elektro-drog.at • www.elektro-drog.at



Baupartner, Gemeindevertreter, Mitarbeiter und Weggefährten stießen mit der Familie Drog auf das Bauvorhaben, das wirtschaftliches Wachstum nach Jöss bringt, an.

ÖWG startete erste Bürgerenergiegemeinschaft

Mit der ersten Bürgerenergiegemeinschaft eines gemeinnützigen Wohnbauträgers im Rahmen des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes (WGG) positioniert sich ÖWG Wohnbau mit ÖWG Solar Heaven als Vorreiter in den Bereichen Nachhaltigkeit. Erste Bewohner profitieren bereits vom günstigen Sonnenstrom.

Das Modell von ÖWG Solar Heaven basiert auf der Nutzung erneuerbarer Energiequellen, insbesondere Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) auf den Wohngebäuden. Ziel ist es, Sonnenstrom gemeinsam zu nutzen.

So funktioniert das innovative Energiekonzept für Mieter und Eigentümer: Wenn eine PV-Anlage auf dem Dach vorhanden ist, erhalten teilnehmende Mieter und Eigentümer einen Großteil ihres Stroms unmittelbar aus dieser Anlage. Dieser Anteil wird, abgesehen von einem einmaligen Mitgliedsbeitrag kostenlos zur Verfügung gestellt und deckt einen großen Teil des Strombedarfs.

Entsteht in den hauseigenen Erzeugungsanlagen überschüs-

sige Energie, steht diese sowie Energie aus weiteren nachhaltigen Quellen der Bürgerenergiegemeinschaft (BEG) allen Mitgliedern von ÖWG Solar Heaven zur Verfügung. Sie erhalten diesen Strom zu einem stabilen und günstigen Preis. Dies gilt auch für jene Wohnanlagen, die über keine eigene PV-Anlage verfügen.

Teilnahme für alle ÖWG-Kunden möglich

An ÖWG Solar Heaven können alle Mieter und Eigentümer teilnehmen, die in einem von ÖWG Wohnbau oder deren Beteiligungsgesellschaften errichteten oder verwalteten Gebäude wohnen. Die Integration der Wohnhäuser startete im Jänner 2026 und erfolgt schrittweise. Bereits



Die Initiatoren von ÖWG Solar Heaven: Vorstand DI Hans Schaffer; Ing. Alexander Lackner, MSc; Ing. Mag. Cornelia Wolf-Zingl, MBA; Vorstandsmitglied Mag. Andreas Pötsch und Vorstand Mag. Christian Krainer (v. li.). Foto: ÖWG

bestehende gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen werden zusammengeführt, neue Wohnbauprojekte werden von Beginn an mit PV-Anlagen ausgestattet und perspektivisch in die Bürgerenergiegemeinschaft integriert.

Ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft

„Damit wurde erstmals klargestellt, dass eine gemeinnützige Bauvereinigung eine Bürger-

energiegemeinschaft errichten und betreiben kann. Die Initiative gilt als Präzedenzfall für die Branche und zeigt, wie Energieversorgung als integraler Bestandteil einer gemeinnützigen Wohnstrategie organisiert werden kann, um leistbares und nachhaltiges Wohnen langfristig abzusichern“, betont Vorstand Mag. Christian Krainer. •

Infos: <https://oewg.at/ueber-uns/oewg-solar-heaven>

20 Juni: Langer Tag der Energie

Am „Langen Tag der Energie“ gibt es erneuerbare Energie hautnah zu erleben.

Wer schon immer wissen wollte, woher die Energie kommt, sollte den „Langen Tag der Energie“, Samstag, 20. Juni, nicht verpassen. Denn zahlreiche Kraftwerke, Heizwerke und Co. öffnen ihre Türen und lassen hinter die Kulissen moderner Energiegewinnung blicken. Dabei erfahren Be-

sucher wie Biomasse, Wind-, Wasser- und Solarenergie von der Natur in Haushalte gelangt.

Mit dabei ist auch KTG Austria in Gleinstätten, wo man an diesem Tag in das neue Kraftwerk lädt. •

Teilnehmende Betriebe:
www.langtagderenergie.at

Nahwärme Bad Gams feierte 30 Jahre Nachhaltigkeit

Zum Jubiläum lud die Nahwärme Bad Gams zum Tag der offenen Tür. Kunden, Geschäftspartner und Interessierte nutzten die Gelegenheit für einen Blick hinter die Kulissen des regionalen Wärmeversorgers.

Für Obm. Markus Bretterklieber und sein Team war es ein großer Tag, der dafür genutzt wurde, Gästen, darunter auch Bgm. Josef Wallner, den Ablauf der Raumwärmeproduktion aus erneuerbaren Energieträgern zu präsentieren. „Unser Start erfolgte unter schwierigsten Bedingungen im Keller des alten Lagerhauses“, erinnert sich Bretterklieber zurück. Im Laufe der Jahre erkannten immer mehr Menschen den Wert fossi-

ler Unabhängigkeit. 2007 wurde mit dem Neubau eines modernen Heizhauses gestartet. Nach mehreren Netzausbauten sind es nun über 300 Objekte, die Wärme aus Biomasse beziehen. Das Hackgut dazu kommt ausschließlich aus dem Großraum der Stadtgemeinde Deutschlandsberg.

Erst jüngst konnte beim GH Kirchenwirt Nabernik die hundertste Wärmeübergabestation übergeben werden. •



Die Mitglieder der Nahwärme Bad Gams standen den Kunden und Interessierten am Tag der offenen Tür Rede und Antwort.



TAG DER OFFENEN KRAFTWERKSTÜR

Samstag, 20. Juni, von 8 bis 14 Uhr

Führungen: laufend ohne fixe Termine

Genaue Erläuterung der

Dauer: 15 Minuten

Funktionsweise des Kraftwerks.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!

Koordinaten: 46°44'45.40N 15°21'27.20E, 8443 Gleinstätten

Ansprechperson: Arnold Prattes | prattes@ktg-austria.at | www.ktg-austria.at

bioenergie Gruppe holte Energy Globe Award

Große Auszeichnung für ein steirisches Vorzeigeprojekt: Die bioenergie Gruppe wurde gemeinsam mit ihrem Partner ams OSRAM mit dem Energy Globe Styria Award 2026 in der Kategorie „Wirtschaft und Innovation“ ausgezeichnet.



Alle Fotos: bioenergie

DI Bernhard Karrer, DI Eduard Schirgi, Mag. Jakob Edler und Roman Wallner nahmen den Award gemeinsam entgegen.

Prämiert wurde das Biomasse-Heizwerk der „Bioenergie Premstätten“, das den Industriestandort von ams OSRAM in Premstätten von Gas auf erneuerbare Energie umgestellt hat. Der Preis wurde bei der feierlichen Gala in der Alten Universität Graz überreicht.

Der Industriestandort von ams OSRAM in Premstätten setzt mit dem Projekt einen wichtigen Schritt in Richtung CO₂-Neutralität: Reinstampf wird künftig nicht mehr aus Gas, sondern aus regionalem Waldhackgut erzeugt. Für die zuverlässige Versorgung sorgt das hochmo-



derne Biomasse-Heizwerk der bioenergie Gruppe.

Die Geschäftsführer der bioenergie Gruppe, Mag. Jakob Edler und DI Bernhard Karrer, nahmen den renommierten Umweltpreis gemeinsam mit ams OSRAM Standortleiter Premstätten DI Eduard Schirgi und Roman Wallner, Director, Facilities & FAB Support bei ams OSRAM, entgegen.

„Diese Auszeichnung bestätigt unseren Weg: Erneuerbare Energie kann auch anspruchsvollen industriellen Reinstampf zuverlässig, effizient

und wirtschaftlich bereitstellen. Das Projekt Premstätten zeigt, was möglich ist, wenn Industrie und Energiewirtschaft an einem Strang ziehen“, freut sich Edler.

Ausbau vorgesehen

Künftig soll das Biomasse-Heizwerk auch weitere lokale Einrichtungen und Privathaushalte mit erneuerbarer Wärme beliefern. Bei steigendem Bedarf wird die Anlage auf 8 Megawatt Leistung und zwei Pufferspeicher erweitert – die Weichen dafür sind bereits gestellt. •

SAUBERE ENERGIE. PRÄMIERT.

Die bioenergie Gruppe und ams OSRAM wurden mit dem

Energy Globe Styria Award

in der Kategorie „Wirtschaft & Innovation“ ausgezeichnet.

Prämiert wurde das Biomasse-Heizwerk Premstätten, das den Industriestandort ams OSRAM von Gas auf erneuerbare Energie umstellt. Die bioenergie Gruppe leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Nutzung erneuerbarer Energie, zur regionalen Wertschöpfung und zu effizienten Lösungen für eine nachhaltigere Zukunft.

bioenergie⁺.at
Gruppe

erneuerbare energie effizient einsetzen

GEWINNER
2026

ENERGY GLOBE
STYRIA AWARD





Vom Pilotprojekt zur Tourismusmarke: Hapfn schafft neue Perspektiven



Die vom südsteirischen Bauernhaus inspirierte Fassade im verkohlten Holzlook fügt sich perfekt in die Umgebung ein.

Was vor einem Jahr mit einem Spatenstich begann, ist inzwischen Realität geworden: Die ersten Hapfn-Tiny-Houses am Aichberg in Eibiswald sind eröffnet und bereits bestens gebucht.

Mit Herzblut, regionaler Unterstützung und einer klaren Zukunftsvision schufen die vier weststeirischen Jungunternehmer Michael Knappitsch, Stefan Schrey sowie die Brüder Michael und Max Mauthner ein touristisches Nächtigungsangebot, das die Liebe zu ihrer Heimat widerspiegelt.

Ihr Ziel war, etwas zu schaffen, von dem die gesamte Region profitiert. Ein Ansatz der in der Errichtung von vier Hapfn-Tiny-Houses, in schönster Aussichtslage am Eibiswalder Aichberg, Form annahm.

Architektur im Einklang mit der Landschaft

„Wir wollten den Tiny-House-Gedanken weiterdenken und eine Architektur schaffen, die

sich harmonisch in die Umgebung einfügt“, erklärt Architekt Michael Knappitsch. Inspirieren ließen sie sich vom traditionellen südweststeirischen Bauernhaus. Die Umsetzung der markanten, verkohlten Fassadenoptik, die vorwiegend aus Lärchenholz gefertigt wurde, übernahm das obersteirische Unternehmen Mareiner. So fügten sie sich die für zwei bis vier Personen konzipierten Häuser in die Landschaft ein, ohne wie ein Fremdkörper zu wirken.

Im Inneren dominieren helle Holztöne und eine offene Raumgestaltung, wodurch die ca. 28-m²-Wohnfläche deutlich großzügiger wirkt. Ergänzt wird jedes Haus durch eine 18-m²-große Terrasse samt Hot Tub mit Blick auf die umliegende Natur.

MAREINER



**AUS HOLZ.
AUS DER REGION.**

Das nennen wir: heiß!

Wenn regionale Ideen, regionale Partner und regionale Wertschöpfung zusammenkommen, entstehen Orte mit Charakter. Wir bedanken uns für das Vertrauen und freuen uns, mit unserer Fassade „Vulcano Black“ Teil dieses Projekts zu sein.

MEHR HOLZ ZUM GUSTIEREN UNTER WWW.MAREINER.COM

GARTENPROFI

Brau chart

Ihr Profi für Garten & Landschaftspflege

0676 50 66 651
www.gartenprofi-brauchart.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land
Steiermark
Regionen

Kofinanziert von der
Europäischen Union



Zahlreiche Gäste und Baupartner kamen, um mit den Hapfn-Gründern die Eröffnung der ersten vier Hapfn-Tiny-Houses zu feiern.

Wie gut diese neue Nächtigungsform ankommt, zeigt die Nachfrage. „Schon vor der offiziellen Eröffnung, waren alle Häuser belegt“, freuen sich die findigen Unternehmer.

Wertschöpfung für Region & Umwelt

Der Heimat verbunden, war Knappitsch, Schrey und den Mauthner-Brüdern von Beginn an wichtig, bei der Umsetzung möglichst auf regionale Partner zu setzen und die Wertschöpfung vor Ort zu halten. „Wir leben regionale Partnerschaften. Nur so entsteht eine Einheit, von der alle profitieren“, betonen die Unternehmer.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Hapfn ohne Bodenversiegelung errichtet wurden und konsequent auf nachhaltige Materialien setzen. Möglich wurde dies durch die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern wie beispielsweise Krampl Erdbau, hagebau Wallner und Gartenprofi Brauchart. Für eine nachhaltige und zugleich effiziente Bauweise sorgte die Fundamentlösung von Easy-Fundament: Die Schraubfundamente kommen ohne Beton aus, schonen den Boden und lassen sich bei Bedarf rückstandslos entfernen.

Bei der Eröffnung dankten die Hapfn-Betreiber ihren Baupartnern für die nahtlos ineinandergreifende Zusammenarbeit sowie der Marktgemeinde Eibiswald, die das Projekt von der ersten Idee an begleitet und unterstützt hat.

Hapfn auf dem Weg zur Marke für Nachhaltigkeit

Für die Zukunft setzt Hapfn auf den Ausbau bestehender Kooperationen und neue Partnerschaften. Die vier Gründer wollen Interessenten bei der Umsetzung eigener Tiny-House-Projekte unterstützen und so neue touristische Angebote in der Region schaffen. Ob Buschenschank-Betreiber, Landwirte oder Grundbesitzer – das Modell eröffnet neue Perspektiven und stärkt die regionale Wirtschaft.

Vor diesem Hintergrund wurde Hapfn auch als LEADER-Projekt ausgewählt und die Schaffung der ersten vier Einheiten mit 250.000 Euro gefördert. Nun soll aus dem Pilotprojekt eine Marke werden, die weit über die Südweststeiermark hinaus Menschen begeistert und dabei möglichst vielen Partnern neue Chancen eröffnet.

„Gäste, die in unseren Hapfn nächtigen, sollen die Vielfalt der Region erleben und gleichzeitig als Botschafter für Eibiswald und die gesamte Südweststeiermark wirken“, formulieren die vier Freigeister abschließend. •



Jedes Haus verfügt über einen Hot Tub auf der 18-m²-großen Terrasse.



Das Design des Innenraums wurde bewusst in heller Holzoptik gehalten.

Hapfn Houses GmbH
Aichberg 18 • 8552 Eibiswald
Infos und Buchungen:
www.hapfn.at

KRAMPL ERDBEWEGUNG ERDBAU
WWW.ERDBEWEGUNG-KRAMPL.AT

Baustoffe von hagebau Wallner!

Baustoffteam Eibiswald
03466/47 011-0 | eibiswald@wallner-gmbh.at

hagebau Wallner
Deutschlandsberg Stainz Eibiswald
www.hagebau-wallner.at

HOCHNEGGER
VERSICHERUNGSMAKLER
www.hochnegger.at

Planung ist Präzisionssache

VERSICHERN IST VERTRAUENSACHE

EASY-FUNDAMENT.AT

Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark

Persönliche Beratung vor Ort.
Bankstelle Eibiswald

REGIONAL
FÜR KUND:INNEN UND MITARBEITER:INNEN

Zuverlässig, Selbstständig, Persönlich.
#HANDSCHLAGQUALITÄT

MIT.einander

Helfende Hände für die Natur

Vom Biotopverbund-Management der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH organisiert, lernte eine 15-köpfige Exkursionsgruppe viel über Pflanzenarten und die Pflege des Naturraums.



Foto: RMSW-KS

Auf die Teilnehmer wartete in Eichberg-Trautenburg ein Refugium für verschiedene Orchideen-Arten und viele spannende Tierarten. Herbert Kerschbaumsteiner führte die Exkursionsgruppe mit einem Auge fürs Detail über die Naturschutzfläche und zeigte, wie man eine solche Trockenwiese von anderen Wiesenarten unterscheiden kann. Katharina Scheibenhofner, Biotopverbund-Managerin der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH, wies auf die hohe Bedeutung von Trockenwiesen als Kern- und Trittsteinbiotop für die Lebensraumvernetzung hin.

Um diesen Naturschatz und seine ökologischen Funktio-

nen zu erhalten, sind regelmäßige Pflegemaßnahmen nötig. Mit den zahlreichen helfenden Händen der Teilnehmer wurde in einem kurzweiligen Arbeitseinsatz eine große Anzahl an Adlerfarnen im Handumdrehen entfernt, da dieser vom Wald auf die Fläche drängt.

Das Biotopverbund-Management der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH kümmert sich um den Erhalt und die Neuschaffung von Kern-, Trittstein- und Korridorbiotopen. Egal ob Verein, Privatperson, Unternehmen oder Gemeinde – jeder kann zum Biotopverbund beitragen und Lebensräume vernetzen. Für Mensch und Umwelt. •

Spannender Bienenworkshop

Reise in die Welt der Bienen: Die 2B des BG/Borg Deutschlandsberg bekam Besuch von Christine Hütl vom Bienenzuchtverein Deutschlandsberg.

Christine Hütl hatte zahlreiche Anschauungsmaterialien mitgebracht und gewährte den Schülern so einen wunderbaren

Einblick in das Leben der Bienen und die Abläufe in einem Bienenstock. Besonders interessant waren die vielen Informationen über die Bedeutung der Bienen für unsere Umwelt sowie praktische Tipps zur richtigen Versorgung von Bienenstichen.



Das abschließende Highlight bildete die Beobachtung lebender Bienen in einem Schaukasten. So konnten die Kinder die Tiere aus nächster Nähe erleben und ihr Verhalten beobachten. •



Das sanierte Kinderplanschbecken wird ebenso gerne genutzt,

Ungetrübter Badespaß

In der Marktgemeinde Wies, hat man sich dem Grundsatz verschrieben, dass jedes Wieser Schulkind schwimmen können soll. Mit der Sanierung des WIP Erlebnisbades Wernersdorf wurde dafür ein wichtiger Grundstein gelegt.

Rechtzeitig zum Start der Badesaison erstrahlt mit der Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts das WIP Erlebnisbad Wernersdorf im neuen Glanz. Die offizielle Eröffnung konnte Bgm. Josef Walzl im Beisein von zahlreichen Professionisten feiern.

Wies gibt Kindern Sicherheit im Wasser

„Jedes Kind soll schwimmen können. Mit der umfassenden Sanierung dieses Bades gelang es uns, vonseiten der Gemeinde dafür beste Voraussetzungen zu schaffen“, brachte es Walzl auf den Punkt.

Mit ins Boot holte man sich die beiden Volksschulen Wies und Wernersdorf, die hier beste Bedingungen für ein breites schulisches Schwimmkursangebot vorfinden.

Sanierung in zwei Schritten

Der Ablauf der Sanierung erfolgte in zwei Schritten. Bereits

im Vorjahr wurde die gesamte Technik erneuert, die Becken saniert und das Gelände umzäunt. Um die Badesaison auszuweiten, wurde zudem auch in eine Luft- und Wärmepumpe investiert.

Heuer wurde das Pultdach mit Überdachung der Bistro-Terrasse erneuert. Weiters wurde eine Brandschutzmauer angebracht und auch das Kinderplanschbecken wurde umfassend saniert. Mit der Installation einer 20-kWp-Photovoltaikanlage samt Speicher, schuf man nicht nur eine nachhaltige und moderne Energieversorgung für das Freibad, sondern gibt Strom auch an die Volksschule Wernersdorf ab.

Wertschöpfung in der Region gehalten

„Es freut mich, dass mit den Arbeiten vorwiegend Unternehmen aus der Region beauftragt werden konnten. Damit konnte ein Großteil der Wertschöpfung vor Ort gehalten werden. In Summe schlug sich das Bauvorhaben mit 442.000 Euro zu Buche“, sagt der

E-WERK SIGL

photovoltaik
elektrotechnik ökostrom

03465 -7074 ewerksigl.at

Diese Unternehmen waren an der Sanierung erfolgreich beteiligt.



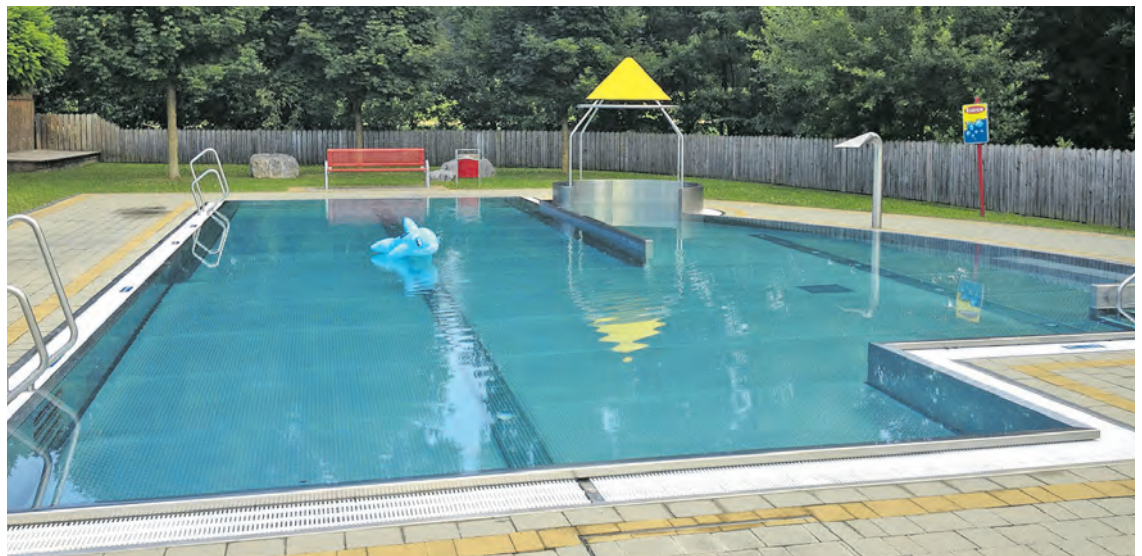
wie der nun überdachte Kantinenbereich. Auch an eine gemütliche Ecke zum Chillen und Entspannen wurde gedacht.

im frisch sanierten Erlebnisbad Wernersdorf

Bürgermeister allen Professionisten ein Dankeschön für ihre verlässliche und beste Arbeit. Lobend Erwähnung fanden auch die Gemeindemitarbeiter, die tatkräftig mitanpackten, um aus dem Freibad ein Erlebnisbad für die ganze Familie zu machen.

Schwimmen lernen ist ein Spaß

Neben den Schulen, die den Auftrag, Schwimmkurse quer durch alle Klassen zu integrieren, seit dem Vorjahr ernstnehmen, findet auch im Kinder- und Jugendsommer-Programm der Gemeinde ein Schwimmkursangebot Platz.



Denn vor dem Hintergrund, dass Badeunfälle nach wie vor zu den häufigsten Todesursachen bei Kindern zählen, wirken in Wies viele Kräfte, um den Nichtschwimmeranteil auf null zu minimieren.

Besonders beliebt ist das übersichtliche Freibad bei Familien mit kleinen Kindern. Leicht behält man hier den Überblick, und Bademeister Fritz Aldrian sorgt überdies für Sicherheit.

seinem Team mit regionalen Spezialitäten und erfrischenden Köstlichkeiten verwöhnen lassen.

Geöffnet hat das Erlebnisbad Wernersdorf täglich von 9 bis 19 Uhr.

Feinste Kulinarik

Nach oben abgerundet wird ein Tag im Erlebnisbad Wernersdorf mit einem breiten kulinarischen Angebot. Im Bistrobereich kann man sich als Gast von Daniel Radu und

Massivhaus
KOPPL & POSCH
Komplettlösungen

Planung
Bauausführung
Energieausweis

8551 Wies, Feldweg 15
8401 Kalsdorf, Industriezeile 1
T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69
office@koeppel-posch-bau.at

MEISTERDACH
Lagerhaus GEWERBEBETRIEBE GmbH.

- Dachdeckerei
- Spenglerei
- Flachdächer
- Fassaden
- Blitzschutzbau

Betriebsstätten in:
8280 Fürstenfeld, Jahnstraße 1
8551 Wies, Sulmstraße 32
Tel.: 03382/52 668-315
meisterdach.fld@lghgewerbe.at

BAUMEISTER **KAPPER** **BAUMEISTER**
PLANUNG • BAUMANAGEMENT

Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

www.kapper-planung.at

WONISCH
INSTALLATIONEN
seit 1961

wonisch.co.at

Wir installieren
LEBENSQUALITÄT

„Einer von uns“: Alois Rumpf zu seinem 75. Geburtstag

Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Stieglerhaus St. Stefan, als im Rahmen der Gesprächsreihe „Eine(r) von uns“ das Leben von Alois Rumpf, anlässlich seines 75. Geburtstags gewürdigt wurde.

August Schmörler führte kurzweilig durch den Abend und in einem ebenso unterhaltsamen wie persönlichen Gespräch blickte Alois Rumpf mit zahlreichen Anekdoten auf ein bewegtes Leben zurück.

Geboren im Jahr 1951 und mit St. Stefan ob Stainz und der Region verbunden, erzählte er von seiner Schulzeit, seiner Laufbahn beim österreichischen Bundesheer sowie von seinen internationalen Friedenseinsätzen. Besonders eindrucks-

voll waren seine Schilderungen der Herausforderungen und Erfahrungen während seiner Jahre im Auslandseinsatz, die sein Leben nachhaltig geprägt haben. Mit Interesse verfolgte das Publikum die Erzählungen eines Mannes, dessen Lebensweg beispielhaft für Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Verbundenheit mit seiner Heimat steht.

Neben seiner militärischen Karriere stand vor allem sein Engagement für die Gemeinschaft



Alois Rumpf im Kreis seiner Familie, die unverrückbar hinter ihm steht.



„Einer von uns“ – Alois Rumpf (re.) im Gespräch mit Prof. August Schmörler

im Mittelpunkt des Abends. Ob in Vereinen, in der Kommunalpolitik oder als journalistischer Berichterstatter über das regionale Geschehen – Alois Rumpf hat über Jahrzehnte das gesellschaftliche Leben in der Region maßgeblich mitgestaltet.

Unter den zahlreichen Gästen befanden sich Bgm. Stephan Oswald, Vzbgm. Wolfgang Wölkart, Mitglieder des Gemeinderates, Vikar Anton Nguyen sowie zahlreiche Vereinsvertreter. Für ein stimmungsvolles Überraschungsmoment sorgte eine Abordnung des Musikvereins, die unter der Leitung von Alt-Kapellmeister Heinz Tap-

pler mit einem musikalischen Ständchen aufwartete.

Der künstlerische Leiter des Stieglerhauses, Thomas Sobotka, würdigte dabei auch die Verdienste von Anna Rumpf, die ihrer Familie über Jahrzehnte den Rücken stärkte und damit einen wesentlichen Beitrag zu den vielfältigen Aktivitäten ihres Mannes leistete.

Auch die Aktiv Zeitung gratuliert Alois Rumpf, der als freiberuflicher Mitarbeiter seit Jahrzehnten das Team verstärkt, zu seinem Ehrentag herzlich und hofft, dass der Unermüdlige auch weiterhin mit Berichten rund um seine Heimat das Blatt bereichert. •

Alpenverein Eibiswald bringt Abwechslung in den Schulunterricht

Schon seit vielen Jahren ermöglicht der Alpenverein Eibiswald mit dem Kletterstein am Sportplatz, erste Klettererfahrungen zu machen. Und dieses Angebot bietet man auch Schulen in und um Eibiswald an.

In diesem Schuljahr nutzten alle Klassen der VS Eibiswald, der VS St. Oswald ob Eibiswald, eine Klasse der VS St. Peter I und die Schulanfänger des Kindergartens Eibiswald West die Chance, erste Klettererfahrungen zu sammeln. Die Rückmeldungen des Nachwuchses waren durchwegs positiv, weiß der Alpenverein zu berichten. So machte es allen Kindern – von 5 bis 10 Jahren – richtig Spaß und brachte Abwechslung in den Kindergarten- und Schulalltag.

Das Team des Alpenvereins Eibiswald stellte dafür in diesem Frühsommer 15 Helfer auf, die an sieben Vormittagen insgesamt 150 freiwillige Stunden leisteten. Mit viel Gefühl wurden die Mädchen und Burschen motiviert und nach anfängli-

chen Unsicherheiten, gab es bei vielen kein Halten mehr und sie kletterten quasi über sich selbst hinaus.

Den Reinerlös dieses Angebots lässt der Alpenverein zur Gänze in das Charity-Projekt „akzente“ – ein Bildungsangebot, das sich vor allem an Frauen und Mädchen in der Region richtet – fließen. Schon jetzt können 708 € in den Spendentopf eingezahlt werden.

Einen Jahreshöhepunkt stellt das Kletter- und Spielefest am Sportplatz Eibiswald statt. Dieses konnte heuer mit 12. September fix terminisiert werden. Gestartet wird um 9 Uhr mit einer Charity-Wanderung. Im Anschluss gibt es ab 11 Uhr ein Kletterprogramm.



Nähere Infos zu allen Veranstaltungen des Alpenvereins

Eibiswald findet man auf www.alpenverein.at/graz-eibiswald •

FUSSBALL. GEMEINSAM. LIVE.



ÖSTERREICH

VS



ARGENTINIEN

22.06.2026



BEGINN
17:00 UHR



ANPFIFF
19:00 UHR

HA-DRUCK PARKPLATZ | EINTRITT €10,-
GEWERBEPARK WEST 6, 8504 PREDING | INKL. EIN FREIGETRÄNK

GEWINNSPIEL

2X ORIGINAL SIGNIERTE
ÖSTERREICH TRIKOTS



LIMITIERTE KARTEN ERHÄLTICH BEI HA-DRUCK UND
WATZ ENTERTAINMENT | WHATSAPP 0664 / 403 78 17



stieglers haus

Kunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob Stainz

Veranstaltungen im Stieglershaus

Sa., 20. Juni, ab 16 Uhr
stieglershaus-Garten-Fest
der Kunst

Konzert, Zirkus, Theater,
Workshops, Tanz, Spiel,
Kunst etc.

Freiwillige Spende



So., 21. Juni, 11 Uhr

„Dual“

Akrobatisches Theater

Josh & Cloé – Compagnie
Bajasska (CH)

Eintritt: 15/7 Euro

Mo., 22. Juni, 19 Uhr

Fußball-WM Public Viewing

Live im Garten des Stieglershauses, Barbetrieb ab
18 Uhr

Eintritt: frei

Di., 23. Juni, 18 Uhr

FrauenZeit #

Frau sein heute

Widersprüche, Rollenbilder und die Frage, wie wir
eigene Wege finden.

Eintritt: Spende für
Getränke und Snacks



Fr., 26. Juni, 19.30 Uhr

Hormone Singers

Heiraten mit den

Rabtaldirndl

Musik, Ehrlichkeit und
viel Liebe

Eintritt 15/7 Euro



Infos & Karten:

03463/81 050

www.stieglershaus.at

Ein Fest für Gerald Brettschuh in der Greith-Haus-Sommerausstellung

Am Freitag, 19. Juni, 18 Uhr, wird die Sommerausstellung im Greith Haus St. Ulrich eröffnet. Mit der Ausstellung „Pastoralen“ würdigt man den großen Arnlfelder Maler Gerald Brettschuh.

Anlässlich seines 85. Geburtstags widmet das Greith Haus Gerald Brettschuh die Ausstellung „Pastoralen“.

Gezeigt werden Landschaften der Südweststeiermark, Akt-



Der Arnlfelder-Künstler feiert heuer seinen 85. Geburtstag.

darstellungen, Stilleben und ausgewählte Skulpturen. Die Ausstellung spannt einen Bogen über mehrere Jahrzehnte seines Schaffens und zeigt Gerald Brettschuh in seiner bemerkenswerten künstlerischen Vielfalt. Brettschuhs Bilder verbinden reale Orte mit Erinnerungen, Fantasie und Mythologie zu einer unverwechselbaren Bildwelt voller Erzählfreude. Eine besondere Rolle spielt die Freundschaft zum Schriftsteller Bodo Hell, der in mehreren Werken präsent ist. Die Aktdarstellungen und „Venusbrettchen“ feiern Sinnlichkeit und Lebensfreude, während die Stilleben einen Einblick in sein jüngstes Schaffen geben. Ergänzt wird die Schau durch Arbeiten für die Kulturzeitschrift Sterz sowie Michael Pilz' Film Triptychon.



Eröffnet wird die Sommerausstellung am Freitag, 19. Juni, 18 Uhr, kuratiert durch Günther Holler-Schuster und musikalischer Umrahmung. Im Greith Haus besichtigt werden kann die Schau bis 24. August. •

Rollin Dudes Festival: 3 Tage voller Chrom, Rock'n'Roll & echter Leidenschaft

Von Freitag, 24., bis Sonntag, 26. Juli verwandelt sich das Besucherzentrum Grottenhof in Leibnitz zu einem Treffpunkt für alle, die Oldtimer, Custom Cars, Motorräder und amerikanische Fahrzeugkultur lieben. Die Aktiv Zeitung verlost 3 x 2 Wochenendpässe.

Unter der Organisation von MGP Events schlägt das Festival heuer ein neues Kapitel auf. Besucher dürfen sich auf ein Wochenende voller Highlights freuen: Beeindruckende Custom Cars und Bikes, seltene Oldtimer, außergewöhnliche Einzelstücke, ein breiter Händlerbereich sowie eine einzigartige Festivalatmosphäre machen die Veranstaltung zu einem Erlebnis für Groß und Klein.



Festival-Sonntag

Erstmals wird das Rollin Dudes Festival um einen dritten Tag erweitert. **Bei freiem Eintritt findet ein markenoffenes Oldtimer-, Motorrad- und Autotreffen direkt am Gelände statt.**

Termin vormerken, Freunde und Familie einpacken und nicht nur ein Festival, sondern

ein Lebensgefühl der Freiheit genießen.

Karten: www.rollindudes.com/tickets.html

Die Aktiv verlost 3 x 2 Wochenendtickets. Interessierte schicken eine Mail: – Kennwort: Rollin Dudes – an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at. Mailschluss: 1. Juli. Bitte Name und Adresse nicht vergessen. •

Die Latte wurde hochgelegt, die Erwartungen übertroffen. Unter Mitwirkung weiterer örtlicher Vereine bringt die Theaterrunde Oberhaag die Geschichte vom Leben und Sterben des reichen Mannes auf die Freilichtbühne bei der Pfarrkirche. Gespielt wird noch bis 5. Juli.



Nach einer Neufassung von Johannes-Fridolin Heiß wagte sich die Theaterrunde Oberhaag an „Jedermann“. Unterstützt von der örtlichen Chorgemeinschaft und der Trachtenkapelle sind es über 40 Mitwirkende, die bei den Freilichtaufführungen bei der Ostfront der Pfarrkirche Oberhaag das bekannte Stück von Hugo von Hofmannsthal eindrucksvoll auf die Bühne bringen.

Jedermann erzählt vom Leben und Sterben eines reichen Mannes, der sein Leben in Saus und Braus genießt und sein Interesse auf die Anhäufung von Geld

und Besitz richtet. Doch dann kommt der Tod und plötzlich wird klar: Freunde und Reichtum werden ihm nicht ins Jenseits folgen. Was bleibt, ist Reue. Die Parabel über die Vergänglichkeit irdischer Güter hat nichts an Aktualität eingebüßt.

Gleich Karten sichern

Die Premiere stellte klar: Oberhaag kann „Jedermann“! Noch gibt es reichlich Gelegenheit, das Stück selbst zu erleben. Gespielt wird bis 5. Juli.

Die Vorstellungen finden bei jedem Wetter – bei Regen in der Pfarrkirche – statt. Karten-

reservierungen für alle Vorstellungen unter www.theater-oberhaag.at •

Theaterrunde Oberhaag
Freilichtaufführung – Pfarrkirche Oberhaag

Jedermann

Premiere: 13. Juni 2026
17./19./20./21./24./26./28. Juni 2026
01./03./04./05. Juli 2026

Beginn: jeweils um 20:00 Uhr / Bei jeder Witterung

Kartenreservierung unter www.theater-oberhaag.at ab 1. Mai 2026: 0677 / 643 789 81 Mo-Fr: 13:00-17:00 Uhr Eintritt € 20



Im Theater im Bauernhof in St. Josef wird mit dem ländlichen Lustspiel „Im Zeichen der Jungfrau“ hochkarätige Unterhaltung geboten. Die Aktiv verlost für die Vorstellung am 26. Juli 3 x 2 Karten.

Das Stück „Im Zeichen der Jungfrau“ stammt aus der Feder von Gustav Host. Von der Theaterrunde Volksbühne St. Josef zur Aufführung gebracht wird eine Neubearbeitung von Toni Bichler. Beste Unterhaltung ist bei diesem Lustspiel – das vom Bauern Friedl 28 Tage Keuschheit abfordert – Programm. Die Premiere feiert das Stück am 19. Juni. Weitere Vorstellungen: 20., 25., 26. und 27. Juni; 2., 3., 4., 9., 10., 11., 16., 17., 18., 23., 24., 25., 26., 30.

und 31. Juli sowie 1. August. Gespielt wird jeweils um 20.30 Uhr. Die Kantine hat ab 19 Uhr geöffnet.

Karten für einen beschwingten Theater-Abend im einzigartigen Bauernhof-Ambiente sichert man sich auf www.oeticket.com – die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser zur Vorstellung am Sonntag, 26. Juli, ein. Freunde des guten Laientheaters rufen am Montag, 22. Juni, 10 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576 an. •

Kürbis Wies: Frauen sind anders

„Frauen sind anders – Männer sind doch alle gleich“, so der Titel der Sommerproduktion des Kürbis Wies. Gespielt wird ab 2. Juli in der Schlosstenne Burgstall. Die Aktiv verlost 4 x 2 Premierenkarten.

Anfang Juli feiert das Sommertheater in der Schlosstenne Burgstall mit „Frauen sind anders – Männer sind doch alle gleich“ Premiere und verspricht humorvolle Unterhaltung. In fünf pointierten Kurzstücken dreht sich alles um die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Frauen und Männern. Eine Regisseurin und vier Regisseu-

re inszenieren mit Leichtigkeit und Augenzwinkern die unterschiedlichen Facetten des ganz alltäglichen Beziehungswahnsinns. Gespielt wird am 2., 8., 9., 10., 16., 17. und 18. Juli, um 19.30 Uhr sowie am 5., 12. und 1. Juli, um 17 Uhr. Kartenreservierungen: www.kuerbis.at, kuerbis@kuerbis.at oder 0664/161 55 54.



Die Aktiv lädt 4 x 2 Leser zur Premiere am Donnerstag, 2. Juli, 19.30 Uhr, ein. Theaterfreunde rufen am Montag, 22. Juni, 10.15 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576 an. •

Das Regie-Team: Karl Wiedner, Peter Eisner, Julia Krasser, Gernot Grinschgl und Stefan Eisner. Foto: KI Kürbis Wies

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: Mi, 1.7.2026

Werner Amon
II. Präsident des Landtages

... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 18.6.

Frauental: Chrissi Buchmasser, 20 Uhr, bluegarage

Leibnitz: Achterbahn Steiermark „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Erkrankung“, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, von 15.30-18 Uhr, Wagnerstraße 1. Das aktuelle Angebot sehen sie auch auf der Website: <https://achterbahn.st/angebot/unsere-gruppen-angebote/selbsthilfegruppe-leibnitz/>

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen 17 € Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert und farbig hinterlegt** veröffentlicht. Redaktionsschluss 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Leibnitz: Sommerkonzert „Gert Steinbäcker von STS“, 19.30 Uhr, Einlass 18 Uhr, Grottenhof

Freitag, 19.6.

Eibiswald: Volksschule Eibiswald & Zirkusschule Graz präsentieren „Schule macht Zirkus“, Einlass 13 Uhr, Showbeginn: 14 Uhr, Josef Flieser Stadion



Garanas: Meditationswochenende, für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, ab 15 Uhr, bis Sonntag, 21.6. (14 Uhr), im Buddhistischen Zentrum | Dzokden Kalapa. Info & Anmeldung: office@kalapa.org oder Tel.: 0676/39 58 898

Oberhaag: Theater „Jedermann“, 20 Uhr, Freilichttribüne bei der Pfarrkirche, weitere Termine: 20., 21., 24., 26. und 28. Juni sowie 1., 3., 4. und 5. Juli, Beginn jeweils um 20 Uhr, bei jeder Witterung

St. Josef: Theater im Bauernhof „Im Zeichen der Jungfrau“, 20.30 Uhr, Theater im Bauernhof, Weitere Vorstellungen: 20., 25., 26. und 27. Juni sowie 2., 3., 4., 9., 10., 11., 16., 17., 18., 23., 24., 25., 26., 30. und 31. Juli und 1. August

St. Stefan: Tag der offenen Tür im neuen Wohnbau, 10-16 Uhr, Schilcherlandsiedlung 1

St. Veit: Friedensgebet im Geiste von Medjugorje, 17.45 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau

Deutschlandsberg: Sonnwendfeier des Gesangsvereins Deutschlandsberg, Konzert „Summertram“, mit abschließendem Brauchtumsfeuer, Einlass: 19 Uhr, Konzertbeginn: 19.30 Uhr, Eintritt: freiwillige Spende, in Steffans Gärtnerei, bei Schlechtwetter in der Musikschule

Dietmannsdorf: Großer Fetzenmarkt der FF Dietmannsdorf im Zelt, Verkauf ab 16 Uhr, Blaulichtbar ab 20 Uhr, FF Dietmannsdorf, auch Sonntag, 21. Juni, Verkauf ab 7 Uhr, Frühschoppen ab 10 Uhr

Hollenegg: Konzert „Mozart in Wort und Ton“, 16 Uhr, Schloss Hollenegg

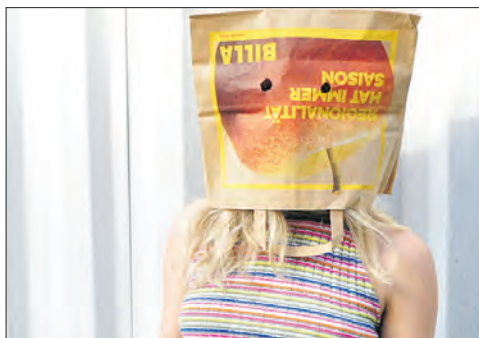
Stainz: Konzert „Lebensfyhl“: 20 Uhr, Dachbodentheater

St. Martin: Chorkonzert „Ein bisschen Frieden“, 19.30 Uhr, Bildungscampus

Wies: Ateliergespräch „Kunstmittag mit zwei Künstlerinnen“, 15 Uhr, Atelier im Schwimmbad

Samstag, 20.6.

Gleinstätten: Tag der offenen Tür bei KTG Austria zum Thema „Langer Tag der Energie“, 8-14 Uhr, Gleinstätten 5



Bezahl wird nicht

Das Theaterzentrum Deutschlandsberg präsentiert diesen Sommer die bissige Kultkomödie „Bezahl wird nicht!“ des italienischen Nobelpreisträgers Dario Fo. 1974 uraufgeführt, hat das Stück bis heute nichts an Brisanz verloren. Im Mittelpunkt stehen zwei Arbeiterfamilien, die angesichts explodierender Lebenshaltungskosten ums tägliche Auskommen kämpfen. Gespielt wird am 3., 4., 10. und 11. Juli im Weingarten Kollar-Göbl, Deutschlandsberg; am 16. und 17. Juli im Rauch-Hof Stainz und am 24. und 25. Juli beim Weingut Koller, Bad Gams. Beginn jeweils 20.15 Uhr. Karten-Reservierung: www.theaterzentrum.at oder 03462/69 34. •



Foto: Lebensfyhl

Lebensfyhl

Am Samstag, 20. Juni, 20 Uhr, lädt man zum Sommerkonzert in das Dachbodentheater Stainz. Auf der Bühne des klimatisierten Musikzimmers steht die Formation Lebensfyhl. Die Musiker Rudi, Albin, Wolfgang und Christian freuen sich bereits auf einen Abend, der von Swing bis Blues alles bietet. Denn musikalisch orientieren sich die vier Ausnahmemusiker in erster Linie an sich selbst. Singen zwei-, drei- manchmal vierstimmig, verwenden die Gitarre, die Geige, den Bass, die Mandoline, die Ukulele, das Keyboard und die Kiste.

Karten für das Sommerkonzert sichert man sich am besten online auf www.stainzeit.at/veranstaltungen. •



Foto: STM

On Stage

Was bleibt, wenn der letzte Akkord verklungen ist? Die Ausstellung [On Stage] von Michael Sticher, in der Stadtgalerie Deutschlandsberg, zeigt genau diese vergänglichen Momente. Seine Arbeiten sind visuelle Nachklänge von Rhythmus, Mimik und Emotionen. Energie eines Wimpernschlags: Wir begegnen großformatigen Aufnahmen der Konzertfotografie, die uns direkt an den Bühnrand versetzen. Licht, Hingabe – Michael Sticher macht Musik sichtbar.

Eröffnet wird die Ausstellung am, Donnerstag, 25. Juni, in der Stadtgalerie Deutschlandsberg (Hauptplatz 22). Dauer der Ausstellung: Bis 12. Juli. •

Sonntag, 21.6.

Gleinstätten: Sonnwendfeier der Orts-ÖVP, 17 Uhr, beim Panoramasteg

St. Johan: Hansfest, Festgottesdienst um 9 Uhr gestaltet vom Kirchenchor St. Johann und Arnfels, große Verlosung um 14 Uhr, mit Kinderprogramm, Straßenbereich vor dem Gasthaus Jauk-Hartner

Weinebene: 29. Sonnwendfeier, 20 Uhr, mit Livemusik, Getränke und Imbiss, Regenschutz und warme Kleidung ist zu empfehlen, vom Parkplatz 5 Minuten Gehzeit

Montag, 22.6.

Deutschlandsberg: Start des Tai Chi/Kungfu-Trainings für Anfänger und Wiederholer, 19 Uhr, Treffpunkt: Eingang Klause, Informationen & Anmeldung: 0664/12 71 254 (Werner Aldrian)

Donnerstag, 25.6.

Fraental: TreeTones, 20 Uhr, bluegarage

Holleneegg: Designgespräche, Dialoge zu Design, Wirtschaft und Produktion, auch am 26. Juni, Schloss Holleneegg, office@schlossolleneegg.at

Freitag, 26.6.

Gundersdorf: Natural Wine Festival, 14.30 Uhr, Buschenschank Machater

St. Martin: Austro Pop Night, Einlass: 17 Uhr, Beginn: 19 Uhr, Kirtaplatz

Deutschlandsberg: „live vorm rathaus“ Blasmusik meets Brass, 19 Uhr, Edegländer, Stadtkapelle & Brass Cuvée

Samstag, 27.6.

St. Martin: Schlager Nacht, Einlass: 14 Uhr, Beginn: 16 Uhr, Kirtaplatz

Sonntag, 28.6.

Fraental: Griechischer Brunch, 11 Uhr, bluegarage

Greisdorf: Frühschoppen des Sparvereins Glunggari, ab 10 Uhr, Buschenschank Achatz

St. Stefan: Sommerebenfest, ab 8.30 Uhr, Gottesdienst und Fest, Kapelle Sommereben

Donnerstag, 2.7.

Fraental: Help! Beatles Tribute Band, 20.30 Uhr, bluegarage

Leibnitz: Jubiläum „Omas for Future“, 10-16 Uhr, Hauptplatz

Wies: Theaterstück „Frauen sind anders – Männer sind doch alle gleich“, 19.30 Uhr, Schlosstenne, weitere Termine: 2., 8., 9., 10., 16., 17. & 18. Juli um 19.30 Uhr sowie 5., 12. und 1. Juli, um 17 Uhr

Freitag, 3.7.

Deutschlandsberg: Olly Haus „Frau und Mann Akt Studien“, ab 18 Uhr, Olly Haus, mit Bildern von Künstlerin Christin Berlin und Künstler Gerhard Stiegler

Deutschlandsberg: Theaterstück: „Bezahlt wird nicht“, 20.15 Uhr, Weingarten Kollar-Göbl, weitere Termine: 4., 10. und 11. Juli im Weingarten Kollar-Göbl, 16. und 17. Juli im Rauch-Hof Stainz und am 24. und 25. Juli beim Weingut Koller, Bad Gams

Deutschlandsberg: „live vorm rathaus“ Cover-Night, 20.15 Uhr, mit Contra und DIE Baend

Eibiswald: Start des Tennisturniers „Drei Eiben Masters“, Start: 16 Uhr, Eibiswalder Tennisplatz

Eibiswald: Marktfest, 19 Uhr, Ortszentrum

Steyeregg: Repair Café, 14-18 Uhr, Ressourcenpark Sulmtal-Koraln

St. Stefan: Kuchltisch an Kuchltisch, 18 Uhr, rund um die Kirche St. Stefan

Samstag, 4.7.

Fraental: „Katzenstammtisch“, Hilfe für herrenlose Katzen, jeden ersten Samstag im Monat, 14 Uhr, Café Leitner

Fraental: U2-Tribute-Band, 20.30 Uhr, bluegarage

Donnerstag, 9.7.

Fraental: Old School Basterds, 20.30 Uhr, bluegarage

Freitag, 10.7.

Deutschlandsberg: „live vorm rathaus“ Blues & Rock Night, 20.15 Uhr, mit Ten eleven XII bluesband & City horns sowie Vanja Sky & Band

Eibiswald: Italienischer Abend „Dolce Vita in Eibiswald“, mit Showküche, zubereitet von Hans Peter Legat, um 18 Uhr, Lerchhaus, nur bei Schönwetter

Samstag, 11.7.

St. Stefan: Sommernachtskonzert des Musikvereins, 19.30 Uhr, Schulzentrum

25 Jahre „live vorm rathaus“

Seit 25 Jahren verwandelt die Konzertreihe „live vorm rathaus“ den Deutschlandsberger Hauptplatz in den chilligsten Open-Air-Club der Region.

Was vor 25 Jahren von Harry Harmel ins Leben gerufen wurde, zählt heute zu den beliebtesten Veranstaltungsreihen in der Region. Jahr für Jahr sind es nationale und internationale Künstler, die begeistern. Bilgeri, Candy Dulfer, Boris Bukowski u. v. a. gab es hier ebenso zu erleben wie regionale Bands. Denn es ist die Mischung aus hochkarätigen Acts und Musik aus der

Region, die den Hauptplatz – bei freiem Eintritt – zum schönsten Open-Air-Club der Weststeiermark macht.

Zum Jubiläum präsentiert sich „live vorm rathaus“ erneut mit einem vielfältigen Programm: Vier Konzertabende – von Blasmusik und Cover-Sounds bis hin zu Blues, Rock und Austropop – laden von 26. Juni bis 17. Juli auf den Deutschlandsberger

Das Organisationsteam – Christoph Koch, Elke Kleindinst und Petra Prattes-Horn – mit dem Vater von „live vorm rathaus“ Harry Harmel (2. v. li.).



„live vorm rathaus“ Programm

26. Juni, 19 Uhr
Blasmusik meets Brass
Edegländer • Stadtkapelle DlbG. • Brass Cuvée

3. Juli, 20.15 Uhr
Cover-Night
Contra • DIE Baend

10. Juli, 20.15 Uhr
Blues & Rock Night
Ten eleven XII bluesband & city horns • Vanja Sky & Band

17. Juli, 20.15 Uhr
Nacht des Austropops
Chris Watzik & Band • Katharina Strasser & Band

Eintritt frei!

Rathausplatz ein. Von Harry Harmel erdacht und zur Erfolgsgeschichte geformt liegt die Organisation von „live vorm rathaus“ heute in den Händen von Christoph Koch mit Unterstützung von Elke Kleindinst. Petra Prattes-Horn ist für die Betreuung des Backstage-Bereichs zuständig. Und auch überdies tragen zahlreiche Partner – von der Gastronomie über das Technikteam bis hin zum Wirtschaftshof – zu unvergesslichen Open-Air-Konzertnächten im Herzen von Deutschlandsberg bei. Hinkommen und selbst erleben! •



Begehrtes Sammlerstück

Ein historisches Paar Fußballschuhe aus den frühen 1950er-Jahren sorgte kürzlich in der Weststeiermark für Aufsehen. Nach jahrelangen Verhandlungen übergab

der ehemalige St.-Stefaner-Schuhmachermeister Edi Wolf das Sammlerstück an den bekannten Lesteiner Unternehmer und Fußballliebhaber Max Brettertklieber. Bei dem Schuhpaar handelt es sich um handgefertigte Lederfußballschuhe mit dem Branding der spanischen Manufaktur „Jado“ und den charakteristischen drei Streifen, die bereits damals als Erkennungsmerkmal von adidas dienten. •



Nähen schnuppern

Mit einem Schnupper-Workshop für ihren „Nähkunst-Nachwuchs“ öffnete Brigitte Blumrich die Türen ihres „Nähwerks“ in Graschuh. Zahlreiche Kinder und Erwachsene nutzten die Gelegenheit, die Welt des Nähens kennenzulernen und selbst kreativ tätig zu werden. Die gelernte Schuhmacherin

entdeckte ihre Leidenschaft für das Nähen bereits im Alter von zwölf Jahren. Im Laufe der Jahre entwickelte sich daraus ein kreativer Nebenberuf. Heute fertigt sie Trachtentaschen, Glückstiere, Rucksäcke etc. aus Recyclingmaterialien an. Weitere Nähworkshops für Kinder finden von 20. bis 25. Juli 2026 statt. •



70 Jahre Eisschützenverein St. Stefan

Im Beisein zahlreicher Ehrengäste, geht die 70-Jahr-Feier des ESV St. Stefan in die Vereinsgeschichte ein. Obm. Manfred Brettertklieber war es eine besondere Freude, Monika Bostingl, „die gute Seele des Vereins“, zu 50 Jahren als Finanzreferentin zu gratulieren. Das beste Miteinander und der starke Zusammenhalt standen im Anschluss im Zentrum der Festreden. Meilensteine stellten die Errichtung der ersten Asphaltbahn und der Start einer sehr erfolgreichen Jugendarbeit dar. Enthüllt wurde im Rahmen der Feierlichkeit das neue Vereinslogo, das von Elisabeth Auer kreiert, den Giebel der Stocksporthalle ziert. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- 26. Juni: Buschenschank Machater Gundersdorf „Natural Wine festival“, 14.30 Uhr
- 28. Juni: Sommerebenfest, Kapelle Sommerebenen, Gottesdienst und Fest, 8.30 Uhr
- 28. Juni: Frühschoppen Sparverein Glunggari, Buschenschank Achatz in Greisdorf, ab 10 Uhr
- 3. Juli: „Kuchltisch an Kuchltisch“ rund um die Kirche St. Stefan, ab 18 Uhr
- 11. Juli: Sommernachtskonzert des Musikvereins St. Stefan, Schulzentrum, 19.30 Uhr

Große Bühne für die steirische Volksmusik

Zum bereits siebten Mal wurde heuer der steirische Harmonika-Award verliehen. Der Award steht für Ausbildung, Qualität, Fortbildung, Tradition, Kre-

ativität und Innovation. Von Karl Lenz moderiert wurde der Jugendpreis an Klara Mißbener, der Lebenswerk-Award an Wolfram Märzendorfer und der

Ehren-Award an Prof. Franz Steiner übergeben.

Der Volksmusikpreis ging an die Florianer Tanzbodenmusik aus Groß St. Florian, die seit



Jahrzehnten für gelebte steirische Volksmusik steht. Die Laudatio hielt Gottfried Hubmann.

Zahlreiche Auftritte im Fernsehen machten die Gruppe weit über die Grenzen der Steiermark hinaus bekannt. •



Foto: Kürbis Wies, Lara Adam

Kunstmachmittag

Zwei Künstlerinnen, zwei Positionen – heißt es am Samstag, 20. Juni, am Kunstmachmittag von Kürbis Wies.

Die Bandbreite erstreckt sich von Installationen und Raumforschung bis hin zu Fotografie und Collagen.

Um 15 Uhr gibt es ein offenes Ateliergespräch mit Gastkünstlerin Lara Adam im Atelier im Schwimmbad. Dabei beleuchtet sie ihren Aufenthalt in Wies und gibt Einblick in die Werke, die dabei entstanden sind.

Im Anschluss wird um 16.30 Uhr in der Galerie im Pfarrzentrum Wies die Ausstellung der Wiener Fotokünstlerin und Bühnenbildnerin Helene Payrhuber eröffnet.

Der Eintritt ist frei. • Foto: Lara Adam



Kuchltisch

„Kuchltisch an Kuchltisch“ ist das kulinarische Sommerfest, das am Freitag, 3. Juli, ab 18 Uhr wieder eine große Gästeschar rund um die Pfarrkirche St. Stefan locken wird. An rund 20 Ständen werden hausgemachte Schmanckerln kredenzt und regionale Weine ausgeschenkt. Musikalisch zünftig, aber auch mit DJ-Sound umrahmt, wird gemeinsam in die Nacht gefeiert.

„Wahrzeichen“ und Symbol des Festes ist der überdimensionale Holztisch, den die Tischlerei Fuchs vor rund 20 Jahren fertigte. Denn „Kuchltisch an Kuchltisch“ ist kein Programmpunkt, sondern ein Sommerabend, an dem ein ganzer Ort an einem Tisch sitzt. Bei Schlechtwetter: Samstag, 4. Juli. •



Prima Wies!

Die Talente der Musikschule Wies holten erneut Top-Ergebnisse beim Bundeswettbewerb „prima la musica“.

Auch die Jüngsten der Erzherzog Johann Musikschule konnten dabei erneut hervorragende Erfolge erzielen:

1. Preis: Anna Leitinger aus Wies (Violoncello)
2. Preis: Lorenz Haselmair-Gosch aus St. Ulrich im Greith (Harfe)

2. Preis: Ensemble „Wir drei“ mit Elias Zenz aus Arnfels, Philipp Koppin aus St. Johann im Saggautal und Jakob Skazedonig aus Arnfels

Wesentlich Anteil am erfolgreichen Abschneiden haben die Lehrpersonen Elke Berger-Paternusch, Gunde Hintergräber und Tamas Cserhalmi. •

Kinderhospiz- & Palliativtag

Vor wenigen Tagen wurde in St. Stefan ein Gottesdienst gefeiert, der ausschließlich kranken Kindern, Jugendlichen und ihren Familien gewidmet war. Anlass war der Kinderhospiz- und Palliativtag.

Vikar Mag. Anton Nguyen überließ dem Vorbereitungsteam bei der Gestaltung des Gottesdienstes völlig freie Hand. Sämtliche Texte, Fürbitten, Lesungen, das Evangelium sowie die Predigt waren auf dieses wichtige Thema abgestimmt.

Nach der Messe bedankten sich Gottesdienstbesucher beim Hospizteam und bestätigten, dass die Feier Trost und Hoffnung vermittelt habe. Hospizteamleiterin Ruth Mayer zeigte sich davon tief berührt.

Viele Besucher kamen auch zum Konzert mit Vicki Dimai, das nur wenige Tage danach für den Hospizverein stattfand. Beide Veranstaltungen sensibilisieren für das Thema.

Hospizgrundausbildung

Im Herbst 2026 wird in St. Stefan wieder eine Hospizgrundausbildung angeboten. Nähere Informationen erhalten Interessierte bei Ruth Mayer unter 0676/50 22 107 oder st-stefan@hospiz-stmk.at. •



Grillabende



Bei jeder Witterung in der Gartenlaube!

Ab sofort fast jeden Donnerstag bis Mitte September, ab 18 Uhr

Do, 2. Juli »Brust & Keule«

Do, 9. Juli »Steak & Fisch«

Do, 16. Juli »Toni's Woazschwein«

Do, 23. Juli »Burger & Steak«

Fr, 14. August »Hauptsache gegrillt«

Do, 20. August »Wald & Wiese«

Do, 27. August »Surf & Turf«

Fr, 4. September »Steak & Fisch«

Do, 10. September »Quer durch die Grillsaison«

Tischreservierung unter: 03465/23 71
GH Jägerwirt, Pöfing-Brunn

Mit bunten Büchern in den Sommer

Die Aktiv Zeitung präsentiert vier Bücher und verlost Exemplare unter ihren Lesern!



Ein Roman über Selbstaufgabe, Sehnsucht und weibliche Unsichtbarkeit.

Als Sonja ihre Arbeit verliert, schlittert sie in eine Krise. Auf der Suche nach einem neuen Job, stößt sie auf eine einfache Arbeit, die sie von zu Hause aus ohne Vorkenntnisse machen kann: Sie chattet als junge, attraktive Studentin mit Männern auf einer Datingplattform. Während sie sich selbst wieder zu spüren beginnt, zerfällt ihre Familie. Sie entfernt sich von ihrem Mann und kommt einem User näher, der ihr Ausweg sein könnte.

Kennwort:

Ein verlassenes Haus

Erhältlich u. a. bei Kremayr & Scheriau Verlag, Morawa, Thalia



Eine kleine Freude für die verschiedensten Alltagssituationen und Lebenslagen.

In diesem liebevoll gestalteten Stickerheft befinden sich über 200 Sticker mit kleinen positiven Botschaften und Illustrationen aus dem Bestseller „Mut murmeln für den ersten Schultag“ von Sarah Welk. Sie eignen sich perfekt für Mädchen und Jungen als Mutmacher für den Schulstart und die erste Schulzeit, aber auch für andere Situationen wie den Eintritt in den Kindergarten, einen aufregenden Auftritt, einen Umzug etc.

Kennwort:

Mutmachsticker

Erhältlich u. a. bei arsEdition Verlag, Thalia



Wien 1879 – ein Krimi wie ein Walzer! Historischer Kriminalroman

Vor der Polizeidirektion wird ein abgetrennter Kopf mit lateinischer Botschaft entdeckt. Rasch gerät die Stadt in Aufruhr. Polizeichef Marx beauftragt Hieronymus, der inzwischen als Detektiv arbeitet, und dessen Freund Franz mit den Ermittlungen. Die Spur führt in die Welt der Fabrikarbeiter, zum Vermächtnis des Revolutionsjahres 1848 und zu einer finsternen Verschwörung. Bald fällt der Verdacht auf Hieronymus selbst.

Kennwort:

Donaumelodien

Erhältlich u. a. bei Gmeiner Verlag, Morawa, Thalia



Wir haben zu viel von allem – und zu wenig vom Richtigen.

Der Psychotherapeut, Psychologe und Psychiater Michael Lehofer öffnet den Blick dafür, das Eigentliche wiederzufinden: Lebendigkeit, Herzverbundenheit und Mut zur Veränderung. Mit feinem Blick zeigt er, warum uns Überfluss oft erschöpft und wie wir ausgerechnet im weniger ein größeres Ja zu uns selbst entdecken.

Ein Buch zum Wiederentdecken des eigenen, inneren Reichtums.

Kennwort:

Zu viel

Erhältlich u. a. bei Kneipp Verlag, Morawa, Thalia



20 Jahre MMS Eibiswald – und kein bisschen leise

Mit einem beeindruckenden Jubiläumskonzert feierte die Musikmittelschule Eibiswald ihr 20-jähriges Bestehen. Der Abend zeigte, wie vielfältig, lebendig und qualitativ Musik an der Schule gelebt wird.

Die Besucher erwartete ein abwechslungsreiches Programm mit Klassenschören, Ensembles, Volksmusik, modernen Songs und atemberaubenden Tänzen. Charmante Moderationen führten durch den Abend und gaben Einblicke in die zahlreichen Bereiche des Musikunterrichts. Dabei blieb das Publikum nicht nur Zuhörer, sondern wurde selbst Teil des Konzerts. Gemeinsames „Eingrooven und Einsingen“, Rhythmusübungen und das Singen eines Kanons er-

möglichten es den Gästen, Musik nicht nur zu hören, sondern selbst zu erleben.

Ein Höhepunkt des Abends war der Auftritt des Absolventenchors. Ehemalige Schüler kehrten auf die Bühne zurück und bewiesen, dass Musik Menschen verbindet – weit über die Schulzeit hinaus. Für eine Überraschung sorgte Bgm. Andreas Thürschweller, der der MMS Eibiswald, im Namen der Gemeinde, einen Gutschein für ein Stagepiano überreichte. •

So ein Theater am BG/BORG

Mit zum Teil herausragenden Leistungen machten die Jungschauspieler bei der Abschlusspräsentation des Theaterworkshops der Unterstufe des BG/BORG Deutschlandsberg auf sich aufmerksam.

Wo ist es, das magische Omelett, welches über Familiengenerationen weitergegeben wird? Was passiert, wenn alles aus dem Rahmen fällt? Diesen Fragen stellten sich die Zuschauer, die der Theatergruppe der Unterstufe des BG/BORG Deutschlandsberg im Theaterzentrum Deutschlandsberg ihre Aufmerksamkeit schenkten. Elf Schüler der 2. bis 4. Klassen gaben am besagten Abend ihre Ab-

schlusspräsentation des Theaterworkshops zum Besten. Über das gesamte Schuljahr betraten sie gemeinsam die Bühne, um spielerisch zu improvisieren, sich auszuprobieren und mit Spielleiterin Sabine Kniespeiss ein Stück zu erarbeiten. Die Präsentation zeigte auf, welche Ressourcen die Schüler in sich tragen und wie bereichernd außerschulische kulturelle Erfahrungen sind. •



POWERED BY **antenne STEIERMARK**

LAMBAUER **FR 26 JUNI 26**

AUSTRO POPNIGHT

folkshilfe **JOSH.**

ALEXANDER EDER **ANNA-SOPHIE** **MICHAEL RUSS** **JULIAN GRABMAYER**

FREITAG, 26. JUNI 2026
 EINLASS: 17:00 UHR
 BEGINN: 19:00 UHR

KIRTA PLATZ
 8543 ST. MARTIN I.S

RADIO **FLUGHO** LAMBAUER GSU UMSATZ ST. MARTIN I.S.

Schlager 2026 Nacht

BEATRICE EGLI **CHRIS STEGER** **ANDY BORG** **VANESSA MAI**

Samstag 27.06.2026
 Einlass: 14⁰⁰ Uhr Beginn: 16⁰⁰ Uhr
Kirtaplatz St.Martin i.S.

NOCKIS **DIE EDLSEER** **OLIVER HAIDT** **GEMO** **NORDWAND** **DANIEL DÜRENFLITZ**

JETZT KARTEN SICHERN!



www.schlagernacht-stmartin.at



Kürbis setzen

Zum sechsten Mal zeigt der Kindergemeinderat Wies, wie viel Freude gemeinsames Gärtnern bereiten kann. Anfang Mai wurden die Kürbiskerne ausgesät, ehe die jungen Pflanzen im Gartenbau Lipp fachkundig betreut und aufgezogen wurden.

Kurz nach Pfingsten war es so weit: Mehr als 1.300 Kürbispflanzen fanden am Acker in Vordersdorf ihr neues Zuhause. Nun hoffen die Kinder auf günstige Wetterbedingungen, damit die Pflanzen in den kommenden Monaten gut wachsen und gedeihen können. Im Herbst werden die Speise- und Zierkürbisse geerntet und zur Dekoration des Ortskerns von Wies verwendet. •



Welt der Bienen

Ganz im Zeichen der Biene stand der idyllische Teichpark in Lannach. Die lokalen Imker hatten zum traditionellen „Tag des offenen Bienenstocks“ geladen und zahlreiche naturbegeisterte Besucher jeden Alters folgten der Einladung. Das engagierte Organisationsteam hatte ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Auf großes Interesse stieß das Honigschleudern. Der absolute Höhepunkt des Tages war der sprichwörtliche „Blick in den Bienenstock“. Unter fachkundiger Anleitung durften die interessierten Gäste das geschäftige Treiben im Inneren eines Volks aus nächster Nähe betrachten und viel wissenswertes über das Leben der nützlichen Insekten erfahren. •



Kinder am Zug

Ein besonderes Abenteuer erlebten die Kinder des Kindergartens Groß St. Florian. Mit Rucksäcken bepackt machten sich die kleinen Entdecker auf, um die neue Koralmbahn zu testen. Das Ziel der Reise war die neue Nachbargemeinde St. Paul im Lavanttal, die durch die moderne Bahnstrecke nun quasi direkt vor der Haustür liegt. In St. Paul angekommen, zeigte sich das Kärntner Lavanttal von seiner schönsten Seite. Die Route führte die bunte Karawane entlang der Lavant direkt in den Ort, wo man den Kindergarten in St. Paul besuchte. Eifrig wurden Freundschaften geschlossen und im Herbst wird es einen Gegenbesuch geben. •

RoboLeague

Der Schwerpunkt Robotik der Mittelschule Deutschlandsberg nahm an der Knapp RoboLeague teil.

39 Teams aus zehn Schulen traten in fünf Aufgabenstellungen gegeneinander an und simulierten so Einsatzmöglichkeiten von Robotern in der Industrie und im Alltag. Die MS Deutschlandsberg war in diesem Jahr mit einem Team der 4. Klasse vertreten und gab ihr Bestes bei den drei Aufgabenstellungen „Follow the Road“, „Find the Bricks“ und „Find the Rooms“. Den Schülern wurde, wie in den letzten Jahren, eine angenehme Arbeitsumgebung zur Verfügung gestellt und auch für ausreichend Stärkung war gesorgt. Es war wie jedes Jahr eine tolle Erfahrung. Schüler-Zitat: „Es war lustig und ich konnte viel von Anderen lernen.“ •



Sicherheitsexperte Helmi zu Besuch in der Volksschule St. Martin

Helmi besuchte die 1. und 2. Klasse der Volksschule St. Martin und erarbeitete mit den Kindern spielerisch richtige Verhaltensweisen im Straßenverkehr.

Beim HELMI-Aktionstag an der Volksschule St. Martin lautete die Devise „Augen auf, Ohren auf!“, um den Kindern an verschiedenen Stationen die Augen und Ohren für die Herausforderungen im Straßenverkehr zu

öffnen. Mit lustigen und informativen Spielen und Übungen lernten die Kinder, wie sie ohne Angst und vor allem sicher am Straßenverkehr teilnehmen können. Wie wichtig Verkehrssicher-

heitsaktionen für die Kleinsten sind, zeigt die Unfallstatistik: Österreichweit wurden 2025 bei Straßenverkehrsunfällen 3.551 Kinder verletzt und acht getötet.

Der Aktionstag wurde von der AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) und dem KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) durchgeführt. •

Kindergarten St. Peter und Volksschule Groß St. Florian erhielten MINT-Gütesiegel

MINT steht für Mathematik, Information, Naturwissenschaft und Technik. Im Haus der Industrie in Wien konnten der Kindergarten St. Peter und die Volksschule Groß St. Florian für ihre Bildungsbemühungen in diesem Bereich das Gütesiegel entgegennehmen.

Für MINT ist man nie zu klein. So wird im Kindergarten St. Peter geforscht, experimentiert, gebaut, beobachtet und ausprobiert. „Es geht darum, Kindern Raum zum Staunen, Fragen-

stellen, Entdecken und Ausprobieren zu geben“, unterstreicht Kiga-Leiterein Mag. Barbara Inschlag, die jüngst mit Bgm. Maria Skazel in Wien war, um aus den Händen von BM Christoph Wiederkehr, als erster Kindergarten des Bezirkes Deutschlandsberg das MINT-Gütesiegel überreicht zu bekommen.

„Ich halte es für wichtig, Burschen und Mädchen gleichermaßen für MINT-Themen zu

Bgm. Maria Skazel und Kindergartenleiterin Mag. Barbara Inschlag konnten das Gütesiegel für den Kindergarten St. Peter entgegennehmen. Foto: M. Prantl



Dir. Gabriele Schachinger (Mitte) holte das MINT-Gütesiegel in Wien für die Volksschule Groß St. Florian ab.

begeistern und so schon früh, Interessen an Technik zu wecken“, zeigt sich Skazel stolz auf das engagierte Kindergarten-Team von St. Peter.

Ebenfalls aus der Region vor Ort war Gabriele Schachinger, Direktorin der VS Groß St. Florian. Denn auch sie konnte das Gütesiegel für einen innovati-

ven und begeisternden Unterricht in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik entgegennehmen. Sowohl in St. Peter als auch in Groß St. Florian sieht man das Gütesiegel nicht nur als Auszeichnung, sondern als Auftrag, den eingeschlagenen Weg im Bildungsbereich weiterzugehen. •



BORG-Schüler holten Wartinger-Medaille

Das BG/BORG Deutschlandsberg erhielt als einzige Schule im Bezirk eine große Auszeichnung im Bereich der steirischen Geschichte und Kultur.

Die Inhalte spannten sich von der Frühgeschichte über die Römerzeit, die Georgenberger Handfeste bis zu Erzherzog Johann und aktuellen gesellschaftlichen Themen.

Die Preisträger der Wartinger-Medaille konnten im Schuljahr 2025/2026 ausgezeichnete Ergebnisse bei der Preisprüfung des Landes Steiermark erzielen. Folgende Schüler des BG/BORG Deutschlandsberg haben die Preise erhalten:

- Lisa Neukirchner (7B)
- Ellena Novak (7A)
- Cajetan Gusenbauer (7A)

Die feierliche Verleihung der Wartinger-Medaillen als Preise des Landes Steiermark fand im Wartingersaal des steiermärkischen Landesarchives in Graz durch LR Mag. Stefan Hermann, MBL (Landesrat für Bildung und Jugend, Gemeinden und Regionalentwicklung) und Bildungsdirektorin HR Elisabeth Meixner, BEd statt. •








Aigner Facility Service

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, für unsere Kunden die Extrameile zu gehen und uns durch besondere Zuverlässigkeit und besten Service in unseren Hausbetreuungstätigkeiten abzuheben.



Wir sind mit unserer Arbeit erst zufrieden, wenn Sie es sind.

Unser Angebot im Überblick:

- 
Gebäudereinigung
 Immobilien aller Art, Stiegenhäuser, Hausanlagen
- 
Büroreinigung
 Tische, Gänge, Küchen, Seminarräume
- 
Ordinationsreinigung
 Perfekte Reinigung nach strengen Hygienestandards
- 
Fensterreinigung
- 
Desinfektion
- 
Winterdienst
- 
Gartenpflege



Fragen oder sonstige Anliegen?
Wir stehen jederzeit in der gesamten Region zur Verfügung!

Aigner Facility Service - Geschäftsführung: Michael H. Aigner
 0699/10 783 490 | michael.aigner@quickandclean.at



Gleinstätten: Senioren trainierten das E-Bike-Fahren

Viel Spaß hatten dieser Tage 18 Senioren beim Gratis-E-Bike-Training am Gleinstättner-Kirchplatz.

Das in Zusammenarbeit mit Mag. Jürgen Petrzilek vom ASKÖ organisierte Training begann mit einer theoretischen Erklärung der wichtigsten Fahrradkomponenten. Darauf folgte der praktische Teil bestehend aus diversen Gleichgewichtsübungen, dem Bewältigen eines Slalomkurses einer Achterbahn und der Übung zwischen zwei Seilen einige Meter geradeaus durchzufahren.

Das dabei nicht immer alle Übungen fehlerfrei geschafft wurden, liegt auf der Hand. Aber nach jeder wiederholten Übung hatten die teilnehmenden Senioren ein besseres Gefühl am Fahrrad.

Gezielt gab dieses Training, das vom ASKÖ gratis angeboten wurde, Sicherheit. Kommt es doch gerade mit E-Bikes immer wieder zu schweren Unfällen. •

Großklein war Hotspot des steirischen Bogensports

Die Bogensport Union Großklein richtete am Sportplatz der Freizeitanlage Großklein für den steirischen Fachverband für Bogenschießen die Outdoor-Meisterschaften/Landesmeisterschaften sowie das traditionelle Turnier „Großkleiner Kernölspirit“ aus.

Knapp 150 Bogenschützen aus weiten Teilen Österreichs fanden sich jüngst in Großklein ein. Alle Bogenklassen und fast alle Altersklassen sowie Para-Athleten und eine Gästeklasse waren vertreten. Beste Wetterverhältnisse und eine optimale Infra-

struktur boten bei diesem Event Schützen sowie den Zuschauern spannende und gelungene Meisterschaftstage. Das Team der BSU Großklein sorgte neben dem reibungslosen Ablauf auch für kulinarische Genüsse. •



Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Geschäftsführung: VBS Jauk GmbH, Mag. Sarah Jauk

Chefredaktion: Bianca Waltl

Redaktionsteam: Simone Haring, Alois Rumpf, Kevin Kiefer, Andrea Wetzl, Alfred Jauk

Druck: druck :STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post

Auflage: 43.000 Stück

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.



DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:

9. Juli 2026

Redaktionsschluss: 1. Juli



Musik-MS Eibiswald holte sich den Vizelandesmeister in Leichtathletik

Die Schüler der Musik-MS Eibiswald mischen nicht nur musisch, sondern auch sportlich ganz vorne mit. Jüngst brachte man von Judenburg den Leichtathletik-Vizelandesmeistertitel mit nach Hause.

Aus den Ergebnissen aller Bezirksmeisterschaften wurden die zehn besten Mannschaften zum Landesvergleich eingeladen. Die Musik-MS qualifizierte sich sogar mit zwei Teams für den Wettkampf. Die Jahrgänge 2011-2013 der Mädchen und der Knaben schafften die dritthöchste Punkteanzahl des ge-

samten Bundeslandes. In der Altersgruppe Jg. 2011-2013 holten sich die Eibiswalder Mädchen den fünften Platz des Landes.

Silber für die Burschen

Sebastian Tschuchnigg, Edris Sherzad, Raphael Dobida, Alexander Brauchart, Tobias

Strohmeier und Fabio Gosch bildeten die Eibiswalder Knabenmannschaft. Die starken Leistungen aus der Bezirksmeisterschaft fand im Landeswettbewerb ihre Fortsetzung. Am Ende erklommen die Burschen aus Eibiswald das Podest und ihnen wurde die Silbermedaille überreicht.

Interessant und lustig war bei diesem Landeswettkampf, dass die Musik-MS an diesem Tag die einzige Schule war, die die Kugelstoßanlage betrat und dort ihre Punkte holte. •



1.000 FF-Kids

Mit dem Bereichsfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb und dem Bereichsfeuerwehrjugend-Bewerbsspiel in St. Peter fiel der Startschuss für die Wettbewerbssaison 2026 der Feuerwehrjugend im Bereichsfeuerwehrverband Deutschlandsberg.

78 Gruppen traten beim Leistungsbewerb an, 184 Teams im Wettbewerbsspiel – in Summe zeigten über 1.000 Jugendliche ihr Können. Die Leistungen der Jugendlichen konnten sich sehen lassen. Zahlreiche Gruppen lieferten sich spannende Wettkämpfe und erreichten hohe Punktezahlen. Die Veranstaltung zeigte das hohe Ausbildungsniveau der Feuerwehrjugend im Bereich Deutschlandsberg. •



Krankenwallfahrt

Das Rote Kreuz der Ortsstelle Arnfels lädt am Samstag, 11. Juli, 15 Uhr, erneut zur Alten- und Krankenwallfahrt in die Arnfelser Pfarrkirche „Maria am grünen Waasen“ ein. Von den Pfarrern Marius Märtinaš und Iosif Demeterc geleitet, werden die Kirchenchöre Arnfels und St. Johann musikalisch umrahmen.

Ältere und gehbehinderte Mitmenschen im Raum Arnfels werden von Mitarbeitern des Roten Kreuzes abgeholt und nach der Messe und Agape wieder nach Hause gebracht. Anmeldungen nimmt Franz Haring unter 0664/61 12 081 entgegen. Zum Mitfeiern sind alle – die gesamte Bevölkerung und die Rot-Kreuz-Mitarbeiter – eingeladen. •



Zum Sieg gemäht

Jüngst ging der Landesentscheid im Sensenmähen der Landjugend Steiermark über die Bühne. Die Landjugend Spielberg sorgte als Veranstalter für einen bestens organisierten Bewerb, bei dem über 100 Teilnehmer aus der gesamten Steiermark ihr Können mit der Sense unter Beweis stellten.

Stark präsentierte sich dabei der Landjugendbezirk Deutschlandsberg. So konnten Katrin Knass und Jonas Edegger über die ersten beiden Stockerlplätze in der Kategorie bis zu 90 cm Sensenlänge jubeln.

Der Bundesentscheid wird am Samstag, 11. Juli, in Preding stattfinden. Die Organisation liegt somit in Deutschlandsberger Händen. •



Toller Nachwuchs beim Jugendrotkreuz Stainz

Gleich vier Jugendgruppen der Ortsstelle Stainz stellten sich den Herausforderungen der Jugendbewerbe und erzielten großartige Erfolge.

Die Rotkreuz-Jugend der Ortsstelle Stainz nahm mit großem Engagement an mehreren Bewerben teil. Drei Jugendgruppen reisten nach Bruck an der Mur zum Erste-Hilfe-Triathlon und stellten dort ihr Können in Erster Hilfe, Teamarbeit und Geschicklichkeit unter Beweis. Alle Teilnehmer erreichten ihre angestrebten Leistungsabzeichen. Besonders erfreulich wa-

ren die Platzierungen mit dem 2. und 4. Platz in der Kategorie „Jugendgruppe 1“ sowie dem 2. Platz in der Kategorie „Jugend 2“.

Zeitgleich fand in Kirchbach der Bezirksjugendbewerb SO-WZ statt, bei dem eine weitere Stainzer Jugendgruppe vertreten war. Drei Lehrbeauftragte unterstützten die Veranstal-

tung als Bewerber. Die Gruppe erreichte in der Kategorie „Jugend 2“ den 7. Platz.

Die Ortsstelle Stainz gratuliert allen Jugendlichen herzlich zu ihren Leistungsabzeichen in Bronze und Silber. Mit ihrem Wissen, ihrem Einsatz und ihrem Teamgeist haben sie die erfolgreiche Jugendarbeit des Roten Kreuzes eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Ein besonderer Dank gilt den Betreuern, Begleitpersonen sowie Eltern für ihre wertvolle Unterstützung. •

Liebe Leser,
frischgebackene Eltern
& frischvermählte
Ehepaare!

Gerne veröffentlichen
wir Euren Nachwuchs
bzw. Euer
Hochzeitsfoto!

Bitte sendet ein Foto Eures
Babys bzw. Eurer Hochzeit +
alle notwendigen Daten an:

anzeigen@
aktiv-zeitung.at



03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at

Gott und die Welt



Selig – der Fußball!

Der Pfarrer wundert sich, dass kaum jemand zu seiner Andacht gekommen ist. Da bemerkt er plötzlich, dass auch der Organist nicht da ist.

„Aber wer spielt denn jetzt?“ fragt er erschrocken den Mesner.

„Soweit ich weiß, Österreich gegen Jordanien.“

In den letzten Wochen ist man kaum dem Thema FUSSBALL ausgekommen. Eh klar – läuft doch gerade die Fußball-WM in Kanada/Mexiko/USA. Und noch dazu mit Österreich!

Trotz des Witzes am Beginn kann man sagen, dass Fußball und Glauben doch ganz gut zusammenpassen. Sehr oft hört ich: Fußball oder Glauben? Geh ich zum Spiel oder in die Kirche?

Irgendwie klingt das nach einem alternativlosen „entweder ... oder“. Aber das muss nicht sein. Glaube und Fußball passen besser zusammen, als man glaubt. Das allein beweisen die folgenden „besonderen“ Seligpreisungen:

*Selig, die den Mut zum Mitspielen haben, Sie werden die Angst zu versagen verlieren.
Selig, die Zweite und Fünfte sein können, sie werden in seinen Augen die Ersten sein.
Selig, die der Erfolg nicht überheblich macht, sie werden auch in der Niederlage wachsen.
Selig, die weder Gewalt noch Tricks anwenden, sie werden ein Klima der Fairness schaffen.
Selig, die das Ziel nicht aus dem Auge verlieren, sie werden auf dem Weg und im Spiel bleiben.
Selig, die sich an SEINE Spielregeln halten, sie werden das Spiel des Lebens gewinnen.*



Ihr **Walter Drexler** aus Graz – Andritz (gebürtig in Arnfels).

Ihr gutes Recht!

E-Scooter – praktische Mobilität mit rechtlichen Grenzen

E-Scooter haben sich mittlerweile als eines der beliebtesten Fortbewegungsmittel etabliert. Besonders in Städten bieten sie eine flexible und umweltfreundliche Alternative zum Auto und ergänzen den Verkehr. Mit der steigenden Nutzung kommt es jedoch auch zu steigenden rechtlichen Fragestellungen und Unfallzahlen.

Nach österreichischem Recht gelten E-Scooter als einspuriges Fahrzeug, sofern sie bestimmte technische Voraussetzungen erfüllen. Seit 1.5.2026 gelten strenge gesetzliche Verhaltensvorschriften und eigene Ausrüstungsvorschriften. So

ist beispielsweise das Befahren von Gehwegen grundsätzlich verboten, ebenfalls das Fahren unter Alkoholeinfluss (über 0,5 Promille) oder die Mitnahme einer zweiten Person. Für Personen unter 16 Jahren besteht eine Helmpflicht. Verstöße können zu Verwaltungsstrafen oder im Einzelfall zu zivilrechtlichen Haftungsansprüchen führen. Besondere Aufmerksamkeit verdient die Haftungsfrage bei Unfällen. Kommt es zu einer Kollision mit Fußgängern oder anderen Verkehrsteilnehmern können Schadenersatzansprüche entstehen. Da für E-Scooter-Nutzer keine gesetzliche

Haftpflichtversicherung vorgeschrieben ist, haften sie im Schadensfall unter Umständen mit ihrem gesamten Privatvermögen.

Somit ist klar, die Kenntnis der geltenden Rechtsvorschriften ist unerlässlich, um ein geordnetes Miteinander im Straßenverkehr zu gewährleisten. •



Mag. **Birgit Primus**
Rechtsanwältin

8552 Eibiswald 532
Telefon: 0664/543 70 93
www.primus-anwalt.at

Familienfest

Ein Familienfest gab es jüngst im Innenhof des Kindergartens Rassach zu erleben. Einheitlich als Bienen verkleidet, begeisterten die Kleinen die große Gästeschar mit Liedern und Tänzen. Im Anschluss gab es von Groß und Klein ein Stationenspiel zu meistern, bevor Getränke und Mehlspeisen serviert wurden. •



Vorlesefreude

Im Rahmen des 9. Steirischen Vorlesetags war der Kindergemeinderat Wies zu Gast im Caritas Pflegewohnhaus Wies. Dabei erlebten Jung und Alt Stunden voller Geschichten und Begegnungen. Der Vorlesevormittag machte deutlich, welchen Wert Begegnungen zwischen Jung und Alt haben. •



Blick über Tellerrand

An der Weinbauschule Silberberg war jüngst mit Dr. Jose Pedro Benasco ein Weinbauexperte aus Teneriffa zu Gast. Auf großes Interesse stieß sein Vortrag über den Weinbau auf den kanarischen Inseln. Im Anschluss gab es Weine, gekeltert auf den Inseln, knapp vor Afrika zu verkosten. •



Open Air mit BettyO

Am Mittwoch, 24. Juni, 19.30 Uhr, präsentiert BettyO im Innenhof des Weinguts Narat-Zitz (Pößnitz 67, Leutschach) ein stimmungsvolles Open-Air-Konzert. Uraufgeführt wird dabei auch ihr neuester Song „Großvati“. Karten: bestellung@bettyo.at – Mit dem Konzert wird der 110te Geburtstag des Weinhofs gefeiert. •





Branddienstleistungsprüfung

Nach intensiver Vorbereitung absolvierte die Freiwillige Feuerwehr Wildbach ihre Branddienstleistungsprüfung bei der örtlichen Volksschule in Wildbach.

In den Stufen Bronze und Silber mussten die neun angetretenen Kameraden zunächst jeweils ein Gerät im Fahrzeug bei geschlossenen Türen, genauer gesagt Rollos, auffinden und anschließend eine Fachfrage beantworten. Danach wurde in der Stufe Bronze das Einsatzszenario „Scheunenbrand“ und in der Stufe Silber ein „Flüssigkeitsbrand“ gezogen und erfolgreich bewältigt.

Beide angetretenen Gruppen absolvierten die Branddienstleistungsprüfung in ihren jeweiligen Stufen innerhalb der Sollzeit und ohne Fehlerpunkte. Bei der anschließenden Übergabe der Abzeichen überbrachten die Ehrengäste OBR Josef Gaich, ABI Andreas Herk sowie HBI Gert Kleindienst ihre Glückwünsche und dankten den Kameraden für ihr Engagement. •

Neue Shirts für die FF Rossegg

Für die Teilnahme am Leistungsbewerb des Landesfeuerwehrverbands wurden die Bewerbungsgruppen der FF Rossegg mit neuen Trainingshemden ausgestattet.

Die Vorbereitungen für den diesjährigen Leistungsbewerb des Landesfeuerwehrverbands Steiermark im oststeirischen St. Margarethen an der Raab laufen bei der FF Rossegg auf Hochtouren.

Intensiv wird dafür eine Kopplung der A-Saugschläuche und Auslegung der C-Löschleitungen geübt. Für einen Motivations Schub sorgte Wolfgang Schriebl, GF der Luft- und Klimatechnik Fischer & Co GmbH. Dieser

stellte sich auf den Sportplatz Rossegg, um den Kameraden neue Übungsleiterln zu überreichen. HBI Gerd Grinschgl und OBI Daniel Ninaus bedankten sich im Namen aller herzlich für dieses Sponsoring.

Die FF Rossegg wird beim Leistungsbewerb, am 26./27. Juni, mit gleich zwei Bewerbungsgruppen – nun in einheitlichem Erscheinungsbild – an den Start gehen. •



Musikkapelle Preding zelebriert das 150ste Jahr

Die Markt-Musikkapelle ist im 150sten Jahr. Jüngst lud man zur Jubiläumsmesse und schon jetzt laufen die Vorbereitungen für die Jubiläumsfeier im Rahmen des Kürbisfests – 22. und 23. August – auf Hochtouren.

Anlässlich ihres 150-jährigen Bestehens lud die Markt-Musikkapelle Preding zur Jubiläumsmesse in die Pfarrkirche Preding. Besucher feierten gemeinsam mit der Musikkapelle dieses besondere Jubiläum und erlebten einen Festtag voller

Musik. Die Messe wurde von der Markt-Musikkapelle musikalisch mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm umrahmt. Ein Höhepunkt war das gemeinsame Musizieren mit Organistin Miriam Zebinger. Im Anschluss fand auf dem Pfarrhofgelände

ein gemütliches Beisammensein statt, bei dem auch der eigens kreierte Jubiläumswein vom Gut Hornegg verkostet wurde.

Die Jubiläumsmesse war ein erster Höhepunkt des Jubiläumsjahrs der Markt-Musikkapelle Preding. Nun laufen bereits die Vorbereitungen für die 150-Jahr-Feier, die im Rahmen des Kürbisfests am 22. und 23. August, zelebriert wird. •



RTL-Geld für Schule Äthiopien

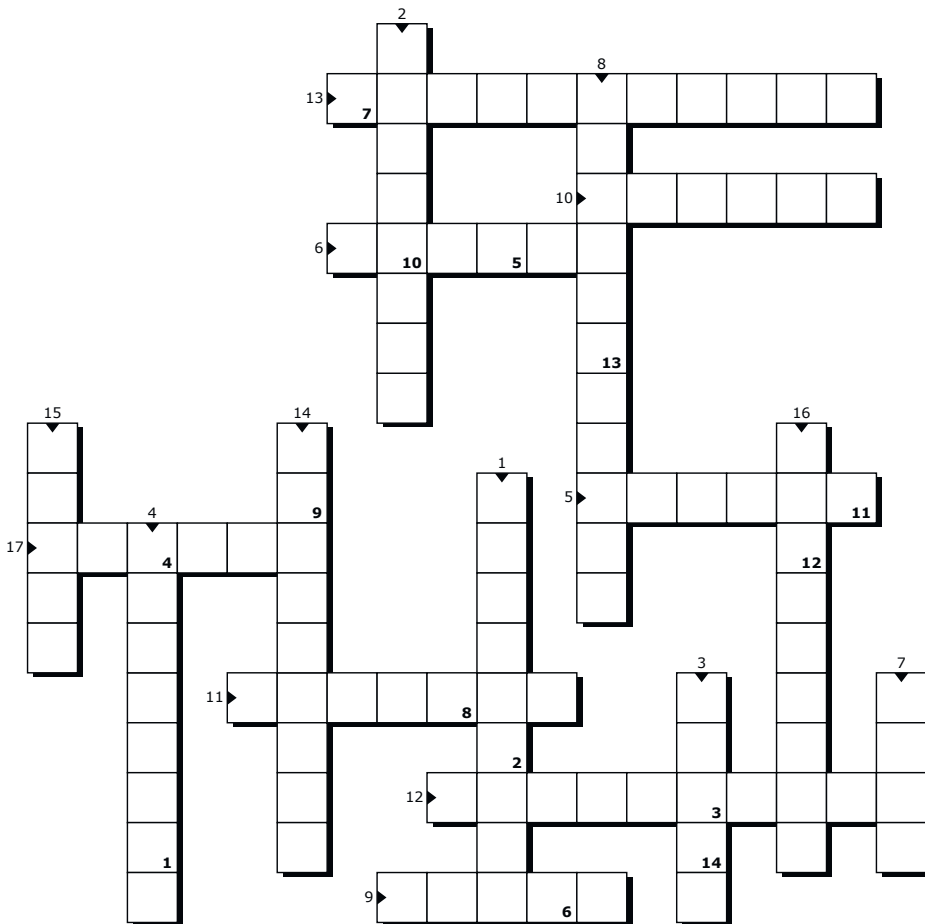
Nachdem die Stiftung RTL – „Wir helfen Kindern e.V.“ bereits in den Vorjahren den Bau von fünf Schulen in Äthiopien unterstützt hat, gab es nun zur großen Freude von Schule Äthiopien-Initiator Peter Krasser eine Fortsetzung der Partnerschaft. Das Schulprojekt „Boreda Higher Primary School“ wird inklusive der Einbringung der Eigenleistung von der Stiftung mit einer Summe von 200.000 Euro gefördert, sodass damit der überwiegende Teil der 20. Schule finanziert ist. 1.500 Kinder werden hier Bildung erfahren. •

Foto: RTL



Kreuzworträtsel

1. Blume mit gelber Mitte & weißen Blättern
2. Vogel, der den Frühling ankündigt
3. längster Fluss Europas
4. erster Kaiser des Römischen Reiches (27 v. Chr.)
5. Einheit der Kraft
6. Planet mit den meisten bekannten Ringen
7. anderes Wort für „Zeitwort“
8. Was folgt, nach dem längsten Tag des Jahres?
9. Sternzeichen ab dem 21. Juni
10. Was sammeln Bienen aus Blüten?
11. frischer grüner Austrieb an Blättern
12. Meer zwischen Europa und Afrika
13. bekannter Aussichtspunkt mit Uhrturm in Graz
14. Grenzland zur Südsteiermark
15. ein anderes, altes Wort für Bett (landwirtschaftlich)
16. französische Herrscherfamilie vor der Revolution (plural)
17. ägyptischer Herrscher der Antike



Erstellt mit XWords – dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator.
Umlaute gehören als solche geschrieben!

MASSER REISEN

Erholsame Tage in Umag

3-Tages-Reise

Fr, 2. – So, 4. Oktober

*Pauschalpreis pro Person im DZ • Einzelzimmerzuschlag: € 40,- inkl. Kurtaxe

Buchungs-Hotline: 0664/21 70 365

- Fahrt mit dem modernen 4* Reisebus!
- 2 x Nächtigung im neu renovierten Hotel Garden Istra**** inkl. Halbpension
- Frühstück & Abendessen als Buffet
- Innenpool
- Zimmer mit Balkon

€ 225,-*

Reisebüro Masser • 8551 Wies, Sulmstraße 30
masser.reisebus@gmail.com • www.masser-bus.at

Finde 8 Fehler im Bilder-Rätsel



Die Auflösung finden Sie in der nächsten Ausgabe am 9. Juli im Kleinanzeigenteil oder jetzt schon online auf www.aktiv-zeitung.at!

Sudoku-Rätsel

	7							
		8				3		
		1	4		3		2	7
5	8			4		6	3	
	4							1
	9		6		8			5
			3	6	7	5		4
				2			1	
			8	5				



Die TreeTones, das Trio Yanniss beim griechischen Brunch, Help! mit Beatles-Covern und TribU2 – in der bluegarage ist Vielfalt Programm.

Sommer in der bluegarage bringt Griechenland und jede Menge gute Musik unter freiem Himmel

Nun ist sie da – die Open-Air-Zeit in der bluegarage. Neben Folk, Rock'n'Roll und weiteren musikalisch sommerlichen Höhepunkten ist es der Griechische Brunch, der erneut nach Frauental lockt. Die Aktiv Zeitung verlost für fast alle Veranstaltungen 2 x 2 Karten.

Am Donnerstag, 25. Juni, 20 Uhr, bespielt das Trio TreeTones, mit einem Sound, der tief in der Musiktradition der 60er- und 70er-Jahre verwurzelt ist, die bluegarage-Bühne. Freuen kann man sich auch heuer wieder auf den griechischen Brunch am Sonntag, 28. Juni, um 11 Uhr. Für passende Unterhaltung sorgt das Trio Yanniss, das die griechische Musik in allen Facetten beherrscht. Weiter gehts am Donnerstag,

2. Juli, 20.30 Uhr, unter freiem Himmel mit der Beatles-Coverband Help!

Am Samstag, 4. Juli, 20.30 Uhr, bringt die U2-Tribute-Band die außergewöhnliche Show der irischen Rock-Superstars von U2 auf die Bühne.

Rockig wird es auch beim Open-Air-Konzert der Old School Basterds, am Donnerstag, 9. Juli, 20.30 Uhr, die den Sound der 50er-Jahre im Gepäck haben.

Und zu guter Letzt kommt am

Sonntag, 12. Juli, 20.30 Uhr, BOSStria vor der Sommerpause auf die Freiluftbühne.

Tickets kaufen & gewinnen

Tickets unter www.bluegarage.at, Reservierung erforderlich! Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten die Nummer 0664/97 75 576 an:

Verlosung Mo., 22. Juni

- 11 Uhr: TreeTones
- 11.10 Uhr: Help!
- 11.20 Uhr: U2-Tribute-Band
- 11.30 Uhr: Old School Basterds
- 11.40 Uhr: BOSStria

Fotos ohne Kennung: bluegarage



Old School Basterds (Bild oben) und BOSStria (Bild unten)



Ein Fest des Jugendfußballs: MS Groß St. Florian Gastgeber des Schülerliga-Landesfinales

Jüngst blickte die gesamte steirische Schulsport-Szene auf die Region: Die MS Groß St. Florian zeichnete sich in diesem Jahr als Veranstalter des großen Fußball-Schülerliga-Landesfinales (U15) verantwortlich.

Das Resümee vorweg: Ein sehr gut organisiertes Turnier, packende Duelle auf allerhöchstem Niveau und eine großartige Stimmung, der selbst das durchwachsene Wetter nichts anhaben konnte.

Erstmalig wurde das Finalturnier auf zwei Anlagen parallel ausgetragen. Während auf der

Sportanlage in Wettmannstätten eine der beiden Gruppenphasen über die Bühne ging, schlug das sportliche Herz für die zweite Gruppenphase sowie die anschließenden Platzierungsspiele auf der Anlage in Groß St. Florian. Die Kooperation der beiden Spielorte funktionierte reibungslos und bot den jungen Talenten eine

professionelle Bühne.

Für das große Endspiel qualifizierten sich schließlich die Mannschaften der MS 1 Weiz und des BG/BRG/NMS Klusmann (Graz). Am Ende jubelten die Grazer über ein 1:0.

Insgesamt nahmen in der Saison 2025/26 beeindruckende 67 Schulmannschaften aus der gesamten Steiermark am Schülerliga-Bewerb teil – ein Beweis für den ungebrochen hohen Stellenwert des Fußballs an den Schulen. •



Regenbogenraupe

Der Volkshilfekindergarten Eibiswald-West hat sich im aktuellen Kindergartenjahr mit seiner Regenbogenraupe bei dem österreichweit ausgeschriebenem Wettbewerb von Papier macht Schule beworben. Die Jury war begeistert und die Eibiswalder Kindergartenkinder konnten sich über den ersten Platz in der Kategorie Kindergarten/Volksschule freuen. Auch künftig sollen Projekte wie dieses die Bildungsarbeit im Kiga Eibiswald-West bereichern. •

Schöner Wohnen in Eibiswald
a.jauk@vbs-jauk.at

• Vermietung • Beratung • Service
www.vbs-jauk.at

Rätsellösungen vom 28. Mai:



5	4	2	6	1	8	9	3	7
6	9	7	3	2	4	8	5	1
3	1	8	5	7	9	2	6	4
7	5	1	4	8	6	3	9	2
8	2	9	1	3	5	7	4	6
4	3	6	7	9	2	5	1	8
2	8	4	9	6	3	1	7	5
1	6	3	8	5	7	4	2	9
9	7	5	2	4	1	6	8	3

W
M A I B A U M
L
P
U
R
G
F E U E R
S
R
S
P O M P E E J I
G R
S C H A W U O T
Z E P P E L I N V
O
A I
C T
P
F
S A H A R A F
T T I
A S I E N
O G
A G Y P T E N S
T
N O R W E G E N
N
S O N N E N Z E I T

Blutspendetermine

Wies
Mo, 24.6.
Mittelschule
16.30-19 Uhr

Leibnitz
Mi, 1.7.
Kaspar-Harb-Gasse 4
14.30-19.30 Uhr

Frauental
Do, 2.7.
Hinterleitenstraße 7
17-19 Uhr

Die stets aktuellen Termine finden Sie unter www.blut.at

Lieber Peter Mich!

Ärgere dich nicht über das Älterwerden. Davon kommen die grauen Haare nur noch schneller!
Bleibe stets fröhlich, lache und nimm die Zeichen des Alters mit Würde.
Und vor allem mit viel Humor!

Herzliche Glückwünsche zum 40. Geburtstag ...

... wünschen dir deine Frau Carmen, deine Mama, deine Kinder und deine Schwiegermutter, deine Freunde und Arbeitskollegen!

Ausstellung im Olly Haus: Die Kunst der Ästhetik

Kunstinteressierte dürfen sich auf einen besonderen Abend freuen: Am Freitag, 3. Juli, von 18 bis 21 Uhr präsentieren die Künstler Christin Berlin und Gerhard Stiegler im Olly Haus in Deutschlandsberg ihre Werke zum Thema „Der Reiz der Ästhetik“.

Die Ausstellung widmet sich der Frage, wie Schönheit, Wahrnehmung und Ästhetik von Frauen und Männern unterschiedlich erlebt und künstlerisch dargestellt werden kann. Dabei nähern sich die beiden Künstler diesem spannenden Thema aus ihren jeweils individuellen Perspektiven und laden die Besucher zu einem inspirierenden Dialog mit der Kunst ein.

Neben der Präsentation der Werke bietet die Veranstaltung Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen mit den Künstlern sowie zum Austausch unter Kunstfreunden in angenehmer Atmosphäre.
Gastgeber Friedrich Ernst Lampl freut sich auf zahlreiche Gäste und einen anregenden Kulturabend. Der Eintritt ist frei. •

BEILAGEN

in der

bringen ERFOLG!

Informieren Sie sich jetzt unverbindlich!
03466/47 000 | www.aktiv-zeitung.at



Ihr Nahversorger in der Region.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag – Samstag: 06:30 – 20:00 Uhr
Sonntag: 08:00 – 19:00 Uhr

Ihr **FAMILIENBETRIEB** mit dem **PERSÖNLICHEN SERVICE!**
Wir sind gerne für Sie da!

Aibl 72, 8552 Eibiswald
+43 3466 42318
info@eybel.at & www.eybel.at

Qualität zum fairen Preis.

SPAR **EYBEL**

GUTSCHEIN

1 Packung: **S-BUDGET** Salzstangerl 250 g

MIT GUTSCHEIN GRATIS!

EYBEL ZENTRUM
SPARMARKT · TANKSTELLE · WASCHPARK

Einzulösen bis Sa., 27.6.2026
Keine Barabläse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Immobilien

Hadernigg bei Eibiswald: Exklusives Anwesen, massives Steinhaus, Top-gepflegter Gesamtzustand, absolute Ruhelage & Alleinlagecharakter, Grundfläche ca. 15.418 m², Wohnfläche ca. 650 m², KP € 699.000,-. Fotos auf Seite 19! Remax Thomas Hiebler, 0664/11 01 007.

Pflege/Betreuung

Achtsam im Alter
AGENTUR URANSCHKEK

24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutsch-sprechende Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland.
Kontakt: 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Offene Stellen

Du telefonierst gerne, bist kontaktfreudig und hast Spaß daran? Dann bist du richtig bei mir! Freiberuflich oder geringfügig, 15 €/Stunde, Tel.: 0660/84 67 718

EM -aluzaun.at
+ Zaun, Ballone
+ Schiebetoile, Flügeltore
+ Terrassenüberdachung
+ Gitterabstimmer

MONTEUR GESUCHT! Vollzeit für Zaun-, Tor-, Balkone- und Gitterstabmontagen. Entlohnung nach KV, Überzahlung möglich. Vorstellung per Mail office@em-aluzaun.at oder unter 0664/15 16 706

Verschiedenes

Forst- und Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und ständig Sonderaktionen. Mehr auf www.farmundforst.at

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere letzte Ausgabe vor der Sommerpause erscheint am 9./10. Juli. Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Zu kaufen gesucht

Sammler kauft altes Auto (Opel Manta/BMW/VW) sowie alte Mopeds (Buch, KTM und andere, auch reparaturbedürftige), Tel.: 0664/12 59 252

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Zu verkaufen

Rasant Mähmaschine mit Ackerfräse, um 300 €, Tischkreissäge mit verstellbarer Schnitthöhe, um 100 € sowie Betonmischmaschine, um 50 € zu verkaufen, Stopper-Hosen-Wies, 03465/24 33

Fische: Regenbogenforellen-Setzlinge zu verkaufen, Stopper-Hosen-Wies, 03465/24 33

Zu vermieten

Deutschlandsberg: Attraktive Neubaumietwohnung im Ortszentrum, 1. OG mit Lift (barrierefrei), 65 m², ab August zu vermieten. Mit Esszimmer, Vorraum, zwei Schlafzimmer, großzügiges Neubau-Badezimmer + WC (getrennt) und großem Balkon mit Blick auf die Burg. Mietpreis inkl. Betriebskosten, Carport-Abstellplatz, Kellerersatzbereich und Parkplatz: 970 €. Anfragen telefonisch: Montag-Freitag, 8-12 Uhr, unter 03466/42 940

Freie Betreuungsplätze in Pöfing-Brunn: Michèle Hernach, Tagesmutter der Volkshilfe Steiermark, hat ab November 2026 wieder freie Plätze zur Verfügung. Kreatives Malen, Singen, Förderung der Sinne uvm. Infos unter: 0680/15 07 165



Kraftfahrzeuge

Verkaufe VW Golf 8 GTI, 12/20, 7.078 km, schwarz, 19", Glasdach, kein Winterbetrieb, wie neu, 245 PS, 40.100 €, 0664/35 01 720

Verkaufe Steyr 4065, Allrad, 2022, 116 Bst., mit Fronthydr., wie neu, 50.100 €, 0664/35 01 720

Verkaufe Steyr 15er, sehr guter Zustand, neu aufgebaut, für Liebhaber, 6.100 €, 0664/35 01 720

Verkaufe Audi A4, Sport, AVANT, 2.0, Diesel, Autom., 150 PS, 12/18, 94.000 km, 18", 17", - Alu, guter Zustand, schwarz, 20.800 €, 0664/18 40 277

MitarbeiterInnen für den Verkauf von Lebensmitteln, die Reinigung und die Küche sowie **Lehrlinge** für die Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau bzw. -mann im Lebensmittelbereich. Entlohnung nach KV. Bewerbungen an: bewerbung@hubmann.st

Lehrstelle als Installations- und GebäudetechnikerIn bei der Firma Flanyek in Stainz. Bewerbungen unter: www.flanyek.at/karriere

Zu verschenken

Back- und Toaster, Marke Severin, Tel.: 03455/20 083

Kaufe Schillingmünzen: Welt- und Kaiserminzen, Papiergeld, Taschenuhren, Schmuck aller Art, Bilder, Fotos, Ansichtskarten, Armbanduhren, Orden und Abzeichen etc. 0664/22 20 194

Hochgrasmulcher neuwertig mit AS-Motor zu verkaufen! Um 4.100 € gekauft, nur 5 Std. gemäht, jetzt um 2.000 € zu verkaufen, Stopper-Hosen-Wies, 03465/24 33

Geschäftsräumlichkeiten im Zentrum von Eibiswald zu vermieten, Anfragen unter Tel.: 0664/500 50 74



Arbeiterwohnung

Eibiswald - Leistbare Arbeiterwohnung: teilmöbliert, im 2. OG, ca. 20 m², Vorraum, Bad/WC, ein Zimmer, inkl. neuer Küche, Kellerabteil, SAT-Anschluss, W-Lan, ab sofort zu vermieten. Gesamtmiete (inkl. Internet, Betriebskosten, Heizkosten) 331,80 €, Kautions: 3 Monatsmieten, Anfragen: VBS Jauk GmbH, 0664/38 91 680 oder 0664/38 91 682

aktiv. punktgenau. regional.

40 JAHRE Aktiv Zeitung

Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen,

Text: _____

Name: _____

Adresse: _____

Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Stechen Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: **AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD**. Bis zu max. 15 Wörtern! Druckkostenbeitrag € 14,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).

Dienstanträge

Biete: Reparatur von Rasenmähern sowie die Reparatur von kaputten Elektro- & Küchengeräten, Tel.: 0650/58 31 380

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächste Ausgabe erscheint am 9./10. Juli. Informationen unter: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

INSERIEREN, wenn andere pausieren!



NUTZEN SIE DIESES SONDERANGEBOT!

Und das zu unschlagbar günstigen Preisen –
und nur gültig für unsere Ausgaben am
9./10. Juli & 6./7. August sowie 27./28. August!

1/4-Seite nur € 449,-

1/2-Seite nur € 759,-

1/1-Seite nur € 1.289,-

oder
3 x 1/4-seitiges
Inserat
in den nächsten
3 Ausgaben
zum Preis von
€ 1.197,-



Ihr **heimischer** Werbepartner!
www.aktiv-zeitung.at • 03466/47 000